Marktbote

Gemeindliche Informationen aus dem Rathaus
für die Bürgerinnen und Bürger in Murnau · FRÜHJAHR 2023 · 54

Maßnahmenpaket zur Kinderbetreuung
Lesen Sie weiter auf Seite 4

Jugendaustausch zwischen Murnau und Atwima
Lesen Sie weiter auf Seite 7

Bürgerbeteiligung am Mobilitätskonzept
Lesen Sie weiter auf Seite 10

Ein geschichtsträchtiges Jahr in Murnau

Am 10. März 2023 eröffnete im Schloßmuseum Murnau eine neu gestaltete Ausstellungssequenz, die James Loeb gewidmet ist. Der amerikanische Bankier, Sammler und Mäzen verstarb vor 90 Jahren.

1911/12 ließ er sich vom Architekten Carl Sattler sein Landhaus Hochried erbauen. Hier führte er ein Leben als Privatgelehrter und Kunstsammler. Mit seiner Sammlung antiker Kleinkunst und der bis heute fortbestehenden Loeb Classical Library erwarb er sich große wissenschaftliche Verdienste.

Sowohl James Loeb als auch seine Frau Marie Antonie Hambuechen, die er 1921 heiratete, zeigten sich als große Wohltäter. Seit 1914 erhielt der Markt Murnau regelmäßige Spenden für Ortsarme. Mit Spenden und Darlehen unterstützten sie den privaten Schulverein, die gemeinnützige Baugenossenschaft, die Zuchtstiergenossenschaft Murnau, die Sanitätskolonne und die Freiwillige Feuerwehr Murnau. Die größte Wohltat für die Marktgemeinde lag in der Finanzierung eines Krankenhausneubaus 1932. Dafür erhielt der hochherzige Spender durch Gemeinderatsbeschluss vom 5.10.1932 die Ehrenbürgerwürde verliehen. In seinem Testament bedachte er den Markt Murnau mit einer Summe von 20.000 $ zur Errichtung einer Stiftung für hilfsbedürftige Personen. So entstand die James und Marie-Antonie Loeb-Stiftung, die nach der Währungsreform unterging. Sein größtes Werk in München war die Millionenstiftung für die Forschungsanstalt für Psychiatrie, heute Max-Planck-Institut für Psychiatrie.

Der amerikanische Bankier, Sammler und Mäzen James Loeb starb vor 90 Jahren. Das Portrait zeigt ihn im Jahr 1932. © Schloßmuseum Murnau, Bildarchiv

Marie Antonie Loeb verstarb am 28. Januar 1933, ihr Ehemann folgte vier Monate später. James Loeb bleibt der Nachwelt im Gedächtnis getreu seinem Spruch: „Um Reichtum darf man sich bemühen, wenn man bereit ist, ihn für Besseres wieder auszugeben."

Das Leben und Wirken von James Loeb in Murnau vollzog sich im Spannungsfeld des in den 1920er Jahren stark aufkommenden Antisemitismus. Dies zeigte sich ganz besonders am Beispiel der Murnauer Kriegergedächtniskapelle. Nach dem Ersten Weltkrieg entstanden vielerorts Kriegerdenkmäler im Gedenken an die vielen gefallenen Soldaten, deren Leichname nicht in der Heimat bestattet werden konnten.

1923 wurde in Murnau nach dem Entwurf des Architekten Gustav Reutter eine Kriegergedächtniskapelle erbaut. Sowohl die Gestaltung der Kapelle als auch die Wortwahl „Unseren Helden" entsprechen den zeittypischen Vorstellungen. Die Finanzierung erfolgte durch Spenden. James Loeb stellte eine erhebliche Summe zur Verfügung. Die Murnauer Ortsgruppe der NSDAP griff den jüdisch-amerikanischen Bankier James Loeb deswegen in übler Form an.

1952 wurde der Platz vor der kleinen Kapelle neugestaltet. Gedächtnistafeln erinnern seitdem an die Gefallenen des Zweiten Weltkriegs. Heuer jährt sich die Errichtung zum 100. Mal.

An der feierlichen Einweihung der Kriegergedächtniskapelle am 22. Juli 1923 beteiligten sich u.a. 37 Vereine. © A. Pöltl (Markt Murnau)

Termine im Jubiläumsjahr

30. Juni 2023, 14:00 Uhr, James-Loeb-Grundschule, Dr. August Einsele Ring 8
Jubiläumsfest zur Feier von 25 Jahren James-Loeb-Grundschule in Murnau

18. Oktober 2023, 19:30 Uhr, KTM
„Den Gefallenen zum Gedenken": Kriegerdenkmäler als Ausdruck der Erinnerungskultur. 100 Jahre Murnauer Kriegergedächtniskapelle. Vortrag von Annika Röttinger M.A., Weilheim (Historischer Verein Murnau)

22. November 2023, 19:30 Uhr, KTM
In Memoriam Dr. James Loeb (1867-1933) Gedenkveranstaltung von Markt Murnau, James Loeb Gesellschaft und Historischer Verein Murnau. Rolf Beuting M.A., Murnau, Prof. Dr. Hans-Peter Söder München, Festvortrag: PD Dr. Edith Raim, Landsberg a.L. ▽ *red, MH*

Das erwartet Sie in dieser Ausgabe:

Seite

Bürgerservice
- Die Krammärkte in Murnau a.Staffelsee 3
- Grußwort des Bürgermeisters 3
- Winterhilfe für ukrainische Kindergärten 3
- Gemeindliches Maßnahmenpaket zur Kinderbetreuung 4
- Interview mit der Leiterin der gemeindlichen KiTa Drachennest zum Erzieherberuf 4
- Neue Grüngut Sammelstelle 5
- Rosen für Richtig-Parker und gelbe Karten für Falsch-Parker 5
- Neue Bushäuschen auf der Linie Murnau <–> Westried 5
- Sprechtag des Bezirks Oberbayern wohnortnah und kompetent 6

Gemeindewerke Murnau
- Samstag Altpapier - und Altkleidersammlung 6
- Erneuerung von Wasserleitungen 6

Partnerschaft mit Atwima
- Auftakt zum Jugendaustausch 7
- Arbeitsreise in die Partnerregion Atwima für April geplant 7

Tourismus
- Leitfaden für kulturelle Veranstaltungen 8
- Verlegung des Geh- und Radweges zwischen Bahnhof und Seestraße 8

Wirtschaft & Umwelt
- Warum sollte ich teure, torffreie Blumenerde kaufen? 9
- Der kurze Weg zur Streuobstwiese 9
- Bürgerbeteiligung im Rahmen des Murnauer Mobilitätskonzepts 10
- Neue Projekte im Makerlab 10
- Bezahlbarer Wohnraum in der Zugspitz Region 11

Bildung & Soziales
- Neue KJV gewählt! 11
- Ausbildung von Net-Pilot*innen 12
- Kinderfreizeiten in den Osterferien 12
- KiTakinder besichtigen die Kirchenorgel 12
- Besuch beim Gebirgsmusikkorps der Bundeswehr in Garmisch-Partenkirchen 13
- Das Erlhaus Team ist nun komplett! 13
- Kunstausstellung der Jugend 13
- Alles neu im neuen Jahr 14
- Flyer mit Unterstützungsmöglichkeiten bei hohen Energiekosten 14
- Mehrgenerationenhaus 15
- Ausbildung zum Seniorenleiter*in 15

Kultur & Freizeit
- Neues für Kinder und Familien 16
- 30 Jahre Schloßmuseum Murnau! 16
- „Warum ist das Bild kaputt?" 16
- Camerloher Musikschule Murnau e.V. 17
- Kreative Literaturschaffende aus Murnau und der Region 17

Verschiedenes
- Murnauer Horváth-Tage 2022 Ein voller Erfolg! 18
- Murnau Jazzkonzerte 19
- Das Schloßmuseum braucht Sie! 19
- Redaktionsschluss Marktbote 19
- Bitte beachten Sie die Hegezeit 19
- Impressum 19

Spenden für die Ukrainehilfe „Das Blaue Land hilft"

Kto-Inhaber: Markt Murnau a. Staffelsee
IBAN: DE87 7035 1030 0032 6841 85
BIC: BYLADEM1WHM
Institut: Sparkasse Oberland
Verwendungszweck: „Das Blaue Land hilft: Ukraine"

Mehr Infos zur Spendenbescheinigung unter: www.murnau.de/ukraine

GEMEINDEWERKE MURNAU

Viehmarktplatz 1
82418 Murnau am Staffelsee
Telefon 08841/489 29-0
Telefax 08841/489 29-222
www.gw-murnau.de
info@gw-murnau.de

... fair und nah, wir sind für Sie da!

Störungsdienst	für Wasserversorgung, Tiefgarage und Fernwärme für Abwasserbeseitigung | Kläranlage Kocheler Str. 100	0170 / 993 62 53 96 14
Werkleitung	Vorzimmer	489 29 - 200
Kaufm. Bereich	Kundenservice Tiefgarage Stellplätze Verbrauchsabrechnung Wasser | Abwasser | Fernwärme	489 29 - 13 489 29 - 14
Techn. Bereich	Wasser | Tiefgaragen | Abwasser Fernwärme | Breitband	489 29 -16/-17/-18 489 29 - 202
Umweltreferat	Umwelt | Mobilität	489 29 - 204
Abfallwirtschaft	Kundenservice	489 29 - 0
Wertstoffhof	während der Öffnungszeiten Mo | Mi | Fr 16-18 Uhr · Sa 9-12 Uhr	0151 / 17 46 97 14
17er Oberlandenergie	Kundencenter Murnau | Strom und Gas www.17er.com · murnau@17er.com	489 29 - 15

Kontakt & Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung im Rathaus
Telefon: 08841 476-0
Mo bis Fr 8.00 - 12.00 Uhr
Di 14.00 - 16.00 Uhr
Do 14.00 - 16.00 Uhr (Einwohnermeldeamt/Ordnungsamt bis 18.00 Uhr)

Gemeindewerke Murnau
Telefon: 08841 48929-0
E-Mail: info@gw-murnau.de
Mo bis Fr 8.00 - 12.00 Uhr
Mo bis Do 14.00 - 16.00 Uhr

Gemeindebücherei
Telefon: 08841 476-230
E-Mail: buecherei@murnau.de
Öffnungszeiten:
Mo 14.00 - 17.00 Uhr
Di 14.00 - 18.00 Uhr
Mi 09.00 - 12.00 Uhr
Do 14.00 - 18.30 Uhr
Fr 09.00 - 17.00 Uhr

Tourist Information
Telefon: 08841/476-240
E-Mail: touristinfo@murnau.de
Mo bis Fr 10.00 bis 13.00 Uhr
14.00 bis 17.00 Uhr
Sa, So, Feiertag 10.00 bis 13.00 Uhr
Mai bis Oktober

Marktarchiv
Telefon: 08841 476-220
E-Mail: archiv@murnau.de
Mo bis Fr 8.00 - 12.00 Uhr und n. V.

Weitere Ansprechpartner

Bauamt
08841 476-170
E-Mail: bauamt@murnau.de

Einwohnermeldeamt
08841 476-161
E-Mail: einwohnermeldeamt@murnau.de

Geschäftsleitung
08841 476-101
E-Mail geschaeftsleitung@murnau.de

Kämmerei
08841 476-140
E-Mail: kaemmerei@murnau.de

Kasse
08841 476-150
E-Mail: kasse@murnau.de

Ordnungsamt
08841 476-160
E-Mail: ordnungsamt@murnau.de

Amt für Soziales und Familie
08841 476-115
E-Mail: soziales&familie@murnau.de

Standesamt
08841 476-120
E-Mail: standesamt@murnau.de

Steuerstelle
08841 476-155
E-Mail: steuerstelle@murnau.de

Die Krammärkte
in Murnau a.Staffelsee:

Palmmarkt – 2. April

Das Markttreiben am Palmsonntag in Murnau beginnt ab 09:00 Uhr und zahlreiche Stände präsentieren in der Bahnhofstraße Perlen des Kunsthandwerks und sorgen für das leibliche Wohl der Besucherinnen und Besucher. Zudem findet man Verkaufstände von Murnauer Gewerbetreibenden und Vereinen in der Fußgängerzone. Ende des Marktverkaufs ist um 18:00 Uhr. An diesem Sonntag vor Ostern öffnen außerdem auch Murnaus Einzelhändler von 12:00 bis 17:00 Uhr ihre Läden.

Skapuliermarkt – 16. Juli

Jeden dritten Sonntag im Juli findet seit 1722 der Skapuliermarkt statt. Kurfürst Max Emanuel verlieh Murnau diesen Jahrmarkt, der ursprünglich am Montag nach dem Skapuliersonntag, einem Marienfest, gefeiert wurde. Das ab 09:00 Uhr beginnende bunte Markttreiben in der Bahnhofstraße ist noch heute begehrter Anziehungspunkt für Jung und Alt und bietet so manches Charakteristikum. Der Marktverkauf endet um 18:00 Uhr.

Michelimarkt – 24. September

Ein buntes Treiben bietet sich Ihnen am letzten Sonntag im September auf dem Michaelimarkt. Dieser lädt ab 09:00 Uhr ein zum Bummeln und Einkaufen in der Bahnhofstraße sowie in der Fußgängerzone. Regionale Erzeugnisse und heimische Delikatessen werden ergänzt durch einen verkaufsoffenen Sonntag. Die Einzelhändler öffnen für Sie von 12:00 bis 17:00 Uhr. Der Marktverkauf endet um 18:00 Uhr.

Leonhardimarkt – 6. November

Am 6. November findet eine der traditionsreichsten und größten Wallfahrten im Oberland statt. Sie beginnt in Murnau und führt durch die Fußgängerzone in Richtung Froschhausen, wo anschließend die Pferdesegnung stattfindet. Zu dieser Wallfahrt gehört auch das traditionelle Markttreiben. Am Leonhardimarkt wird das Ende des Bauernjahres gebührend gefeiert. Von 09:00 bis 18:00 Uhr bieten Händler in der Bahnhofstraße kulinarische Köstlichkeiten und regionale Produkte an. *red, CO*

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger

Nun leben wir bereits seit einem Jahr mit dem Unvorstellbaren: Krieg in Europa. Der Einfall der russischen Truppen in der Ukraine am 24. Februar 2022 ist ein Ereignis, das mich zutiefst erschüttert hat. Ich bin mir sicher, dass sich viele Menschen, auch hier in Deutschland, hilflos und überwältigt gefühlt haben.
Aus dieser Hilflosigkeit wurde jedoch Hilfsbereitschaft. Eine Welle der Solidarität hat unser Land erfasst, die mich auch dankbar auf diese Zeit schauen lässt.
Hier im Blauen Land gründete sich eine Hilfsaktion, die meiner Meinung nach ihresgleichen sucht. Neun Gemeinden, Murnau, Seehausen, Riegsee, Uffing, Ohlstadt, Spatzenhausen, Großweil, Schwaigen und Eglfing, haben sich zur Aktion "Das Blaue Land hilft" zusammengeschlossen.
Binnen kürzester Zeit wurde die Infrastruktur aufgebaut, um Sachspenden anzunehmen, zu sortieren und in die Ukraine senden zu können. Die Sammelstelle in der Alten Post hier in Murnau lief absolut reibungslos und bewundernswert koordiniert. Versehen mit Herzblut und Nächstenliebe packten unzählige Menschen mit an.
Wir haben in dieser Zeit alle zusammengehalten und haben erkannt, wie wichtig es ist, dass wir die Menschen in der Ukraine unterstützen. Der Zusammenhalt war überall im Blauen Land spürbar und hat uns angetrieben.
Es sind nicht nur ungezählte Sachspenden, sondern auch enorme Geldspenden eingegangen. Über 360.000 Euro kamen bislang zusammen, von denen verschiedenste Hilfsgüter beschafft werden konnten. Neben Stromaggregaten konnten wir der Stadt Lwiw (Lemberg) auch Krankenwägen, Feuerwehrlöschwägen und Polizeieinsatzfahrzeuge zukommen lassen.

Ich wünsche Ihnen ein friedliches Osterfest.

Ich bin fest davon überzeugt, dass der Einsatz für Frieden und Solidarität in der Welt aber nur dann glaubhaft sein kann, wenn er daheim anfängt. Im Alltag wird unser friedliches Miteinander jedoch oft auf die Probe gestellt. Warum eigentlich? Jeder von uns ist mit vielen guten Talenten ausgestattet. Diese Talente gilt es zu erkennen und mit Weisheit, Klugheit und Kraft zum Wohle unserer Gemeinschaft einzusetzen. Jeder kann aufstehen, um zu Frieden und Solidarität in Murnau beizutragen.
In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie Frohe Ostern und möglichst viele persönliche Auferstehungserlebnisse.

Herzlichst,
Ihr Rolf Beuting, Erster Bürgermeister

Winterhilfe für ukrainische Kindergärten

Das gemeinsame Hilfsprojekt der neun Blaue-Land-Gemeinden Murnau, Seehausen, Riegsee, Uffing, Ohlstadt, Spatzenhausen, Großweil, Schwaigen und Eglfing konnte bereits in vielen Situationen helfen. Von den großzügigen Geldspenden konnten nun 36 Notstromgeneratoren im Wert von insgesamt 60.000 Euro für Kindergärten in Lviv/Lemberg beschafft und auf den Weg gebracht werden. „Dank der großzügigen Spenden haben wir großen Handlungsspielraum und durch den guten Kontakt wissen wir immer genau, was gerade benötigt wird“, sagt Bürgermeister Beuting. Alexander Diener ergänzt: „So können wir sinnvoll und ganz konkret helfen. Das ist ein gutes Gefühl! Unser herzlicher Dank gilt allen Spenderinnen und Spendern.“ *red*

Über die Spenden freuen sich (v.l.) Helmut Brey, Geschäftsleiter der Murnauer Firma LOHO Elektromaschinen, Erster Bürgermeister Rolf Beuting und Initiator der Hilfsaktion Alexander Diener.
© Markt Murnau, DP

Gemeindliches Maßnahmenpaket zur Kinderbetreuung

In ganz Bayern besteht derzeit eine extrem angespannte Situation hinsichtlich der Gewinnung von Fachkräften für die Kinderbetreuung. Der Markt Murnau hat daher in seiner Gemeinderatssitzung am 16. Februar 2023, nach Beratungen mit allen Trägern und Leitungen der Kinderbetreuungseinrichtungen in Murnau, folgendes Maßnahmenpaket beschlossen:

1. Der Markt Murnau bildet Erzieher:innen in Form der praxisintegrierten Ausbildung, in Kooperation mit den freien Trägern der Kindertagesstätten in Murnau, aus. Der Markt Murnau trägt die gesamten Kosten der Ausbildung.

2. Auszubildenden und Praktikant:innen in der Ausbildung zur/zum Erzieher:in oder zur Kinderpflege kann eine Praktikumsvergütung und eine finanzielle Unterstützung zur Begleichung der Fahrtkosten in maximaler Höhe des Deutschlandtickets gewährt werden.

4. Der Richtwert für den Anstellungsschlüssel wird auf 8,5 gesenkt.

5. Beschäftigten in Kinderbetreuungseinrichtungen in Murnau, mit Ausnahme von Leitungskräften, kann eine Prämie für das Anwerben von pädagogischem Personal für die eigene Kindertagesstätte in Höhe von 2000€ gewährt werden. Ausgeschlossen ist hierbei die Anwerbung von Personal aus anderen Murnauer Kindertagesstätten und Kindertagesstätten aus dem Landkreis Garmisch-Partenkirchen, bzw. in einem Umkreis von 25km von Murnau. Die Probezeit muss erfolgreich absolviert sein und ein unbefristeter Vertrag abgeschlossen sein.

6. Der Markt Murnau unterstützt die Träger bei der Gewinnung von neuem Personal mit einer gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit.

7. Pädagogische Beschäftigte der Kinderbetreuungseinrichtungen in Murnau werden in den gemeindlichen Wohnungspool aufgenommen.

Unter anderem wurde schon mit der Öffentlichkeitsarbeit für die verschiedenen Einrichtungen begonnen. Auf den Social-Media-Kanälen des Marktes werden die Einrichtungen nach und nach in Videoform vorgestellt: www.instagram.com/rathaus_markt_murnau ❍ *red, DP*

Interview mit der Leiterin der gemeindlichen KiTa Drachennest zum Erzieherberuf

© Markt Murnau, PR

Frau Helbling, Sie sind ja schon lange als Erzieherin und Leitung tätig, was hat Sie damals bewogen, diesen Beruf zu erlernen?

Ich wusste schon sehr früh, dass ich Erzieherin werden möchte. Schon in der Schulzeit wusste ich, dass ein klassischer Bürojob nichts für mich ist und die Arbeit mit Kindern hat mir schon damals Spaß gemacht. Ich bin ein offener, geselliger Mensch und lege Wert auf Abwechslung und die hat man. Damals in den 1970ern, als ich meine Berufsausbildung begann, war noch vieles anders. Erst mit den Rahmenvereinbarungen der Kultusministerkonferenzen von 1967 und 1982 gelang die bundesweite Einführung des Ausbildungsberufes "staatlich anerkannter Erzieher" bzw. "staatlich anerkannte Erzieherin".

Welche Aspekte empfinden Sie als besonders an Ihrem Beruf?

Man ist immer unter Leuten, die Arbeit beinhaltet viel Kreativität, ist abwechslungsreich und bietet ein breites Spektrum, in dem Erzieher:innen sich betätigen können. In der Regel ist man viel in Bewegung, man ist aktiv und kann seine eigenen Stärken einbringen und leben. Das Arbeiten im Team, das hohe Maß an eigenverantwortlichem Handeln ist sicherlich besonders, und zu guter Letzt: Man bleibt jung. Das breite Berufsfeld ist ebenso spannend, es gibt so viele Arbeitsbereiche, z.B. Krippe, Kindergarten, Hort, Heime, Jugendarbeit, etc. Da die Kinder und Jugendlichen die Zukunft der Gesellschaft sind, können Werte vermittelt und die Zukunft mitgestaltet werden; das finde ich sehr sinnstiftend.

Welche grundlegenden Voraussetzungen sollte man für diesen Beruf mitbringen?

An erster Stelle sollte man Kinder und Menschen mögen und Lust auf die Arbeit haben. Offenheit, Flexibilität und Begeisterungsfähigkeit, sowie Idealismus und Feinfühligkeit sind sicher gute Voraussetzungen, um ein guter Erzieher oder eine gute Erzieherin zu werden. Organisationstalent und Empathie sind auch wichtig, denn man muss ein Gespür dafür haben, wie es den Kindern geht, was sie brauchen und wie man sie unterstützen kann.

Wie gestaltet sich die finanzielle Situation in und nach der Ausbildung?

In der Ausbildung hat sich ja in letzter Zeit viel getan. Die Ausbildungszeit ist insgesamt um ein Jahr verkürzt worden. Es gibt die berufsintegrierte Ausbildung, bei der es auch eine Bezahlung (ca. 900 €) wie in einer herkömmlichen Lehre gibt. Die Praktikumszeit hat sich auf ein Jahr verkürzt, wenn man den "alten" Weg über die Fachakademie geht und auch hier bietet der Freistaat ja mittlerweile bis zu 900 € BAföG an, das nicht zurückgezahlt werden muss. Nach Abschluss der Ausbildung gehen die Meinungen bei diesem Thema weit auseinander. Ich persönlich bin der Meinung, dass wir nach der Ausbildung zu den „gut" Verdienenden gehören. Es sind eher die Arbeitsbedingungen, die reformiert werden müssten. Der Personalschlüssel stammt aus einer anderen Zeit, die Rahmenbedingungen haben sich verändert und die Betreuungszeit sowie der Betreuungsbedarf ist stark angestiegen.

Welcher Schulabschluss ist Voraussetzung für den Erzieherberuf?

Der Mittlerere Bildungsabschluss (M-Zweig), Realschule oder ein höherer Abschluss. Beim Abschluss der Mittelschule hat man die Möglichkeit, Kinderpfleger:in zu erlernen und anschließend eine dreijährige Ausbildung zum Erzieher bzw. zur Erzieherin anzuhängen.

Zum Schluss noch eine Frage: Erzieherberuf: Traumberuf oder Knochenjob?

Für mich ganz klar ein Traumberuf, der aber mitunter auch ganz schön stressig sein kann. Mich motivieren in erster Linie die schönen Momente, die ich in diesem Beruf jeden Tag, selbst jetzt in meiner Leitungsposition, aufs Neue erleben darf. Wie schön ist der Moment, wenn ein Kind Dir seine Freundschaft offenbart und wenn sie mit leuchtenden Augen erzählen, was sie erlebt haben. Vor allem liebe ich es, wenn sie mir erzählen, wie sie in ihrer Logik die Welt sehen und bestaunen, das ist einfach herrlich. Ich bin nach wie vor sehr gerne Erzieherin! ❍ *red*

Neue Grüngut Sammelstelle

Firma Veolia, Achrain 3

Murnau mit erweiterten Öffnungszeiten

Der Landkreis Garmisch-Partenkirchen bietet Bürgern*innen weiter eine ganzjährige kostenfreie Grüngutentsorgung im Bereich Murnau an. Aufgrund der derzeitigen Straßensperre zwischen Achrain und der Müllumladestation/Deponie Schwaiganger besteht die Möglichkeit zur kostenfreien Grüngutentsorgung über die Firma Veolia in Achrain.

ANNAHMEZEITEN
Fa. Veolia, Achrain 3, Murnau:
Montag – Freitag
8:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:30 Uhr
Samstag 9:00 - 14:00 Uhr

Nach Aufhebung der Straßensperre ist die kostenfreie Grüngutentsorgung wie gewohnt Montag bis Freitag – zu den bekannten Öffnungszeiten - auf der Müllumladestation Schwaiganger, Schnaiter Holz 1, 82441 Ohlstadt möglich.

Zusätzlich kann am Samstag (von 9:00 Uhr bis 14:00 Uhr) kostenfrei Grüngut in Achrain bei der Firma Veolia entsorgt werden. Informationen zur Grüngutentsorgung erhalten Sie unter www.lra-gap.de/de/entsorgung.html oder unter Tel.: 08821/751-363 oder 751-376.

Die Grüngutsammelstelle Weindorf bleibt dauerhaft geschlossen. *red, DL*

Rosen für Richtig-Parker und gelbe Karten für Falsch-Parker

„Rosen vs. Gelbe Karten", unter diesem Motto stand die diesjährige Valentinstag-Aktion des Zweckverbands Kommunale Dienste Oberland. An richtig parkende Fahrzeuge verteilte der Zweckverband fair gehandelte Rosen als Dankeschön. Nicht korrekt geparkte Fahrzeuge erhielten eine gelbe Karte.

Dieses Jahr hat der Zweckverband Kommunale Dienste (ZV KD) Oberland am Valentinstag Rosen für Richtig-Parker verteilt. Insgesamt wurden knapp 5000 Fair-Trade-Rosen in vielen Kommunen im Oberland als blumiger Gruß an Windschutzscheiben angebracht. Falsch-Parker bekamen die gelbe Karte gezeigt, mit Denkanstößen für Ihr verkehrswidriges Verhalten. Für schwere Verstöße, wie etwa das Parken in einer Feuerwehrzufahrt, gab es allerdings keine Ausnahme. Auch in Murnau war der ZV KD Oberland unterwegs.

Zusammen mit Murnaus Zweiter Bürgermeisterin Dr. Julia Stewens, Florian Krammer, dem Leiter des gemeindlichen Ordnungsamts, Welf Probst, dem Verkehrsreferenten im Marktgemeinderat, Dr. Andrea Falkner, der Mobilitätsmanagerin des Marktes Murnau, Benjamin Bursic, Geschäftsleitung ZV KD Oberland, sowie helfenden Händen der Verkehrsüberwachung wurden Rosen an Richtig-Parker und gelbe Karten an Falsch-Parker in der Marktgemeinde verteilt. „Bislang kam aber noch keine gelbe Karte zum Einsatz", vermeldete Benjamin Bursic am späten Vormittag.

Die Aktion kommt bei den Verkehrsteilnehmenden gut an, viele bedanken sich mit einer herzlichen E-Mail, wie der Zweckverband Kommunale Dienste Oberland berichtet. *red*

Freuen sich über viele Richtig-Parker: (v.l.) Dr. Andrea Falkner, die Mobilitätsmanagerin des Marktes Murnau, Benjamin Bursic, Geschäftsleitung des ZV KD Oberland, Cäcilie Schweiger und Fabian Kista von der Verkehrsüberwachung des ZV KD Oberland, Murnaus Zweite Bürgermeisterin Dr. Julia Stewens, Florian Krammer, Leiter des gemeindlichen Ordnungsamts und Welf Probst, Verkehrsreferent im Marktgemeinderat Murnau. © Markt Murnau, AR

Bushäuschen am Dünaberg © Markt Murnau, AR

Neue Bushäuschen auf der Linie Murnau <–> Westried

Der Markt Murnau hat sich für eine Verbesserung des täglichen Transportes der Kinder bzw. Jugendlichen zu den jeweiligen Schulen stark gemacht. Auf der Strecke Murnau - Westried ist der Schülertransport jetzt ein gutes Stück sicherer geworden. Die Schülerinnen und Schüler haben nun die Möglichkeit, vor dem Wetter geschützt und mit Abstand zur viel befahreneren Straße zu warten.

Das Bauamt des Marktes Murnau hat neue Bushaltehäuschen ertüchtigt, die sich optisch durch die Holzbauweise gut ins Ortsbild von Murnau einfügen. Hier finden die Wartenden nicht nur Schutz vor schlechtem Wetter, sondern auch eine geschützte und bequeme Sitzmöglichkeit. An dieser Stelle ist es dem Markt Murnau wichtig gewesen, dass alle Fahrgäste die Möglichkeit haben, nicht stehend auf den Bus warten zu müssen.

Damit ist die Strecke zwischen Murnau und Westried durch den RVO gut erschlossen und den Fahrgästen wird ein wettersicherer und komfortabler Wartebereich zur Verfügung gestellt. *red, DP*

Sprechtag des Bezirks Oberbayern

wohnortnah und kompetent

Der Bezirk Oberbayern ist für die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Garmisch-Partenkirchen wohnortnah erreichbar: Beim wöchentlichen Sprechtag im Pflegestützpunkt beraten wir vertraulich und kompetent zu unseren sozialen Leistungen. Unsere Beratung vor Ort richtet sich an Menschen mit Pflegebedarf und Menschen mit Behinderungen sowie deren Angehörige.

Wir informieren und unterstützen bei allen Fragen rund um die Antragstellung, bei der Suche nach einer geeigneten Einrichtung sowie zur Art und Dauer der Hilfegewährung. Im Mittelpunkt der Beratung steht das individuelle Wunsch- und Wahlrecht – mit dem Ziel, die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft bestmöglich zu verwirklichen. Selbstverständlich arbeiten wir intensiv mit dem Landratsamt und dem örtlichen Sozialwesen zusammen.

Agnes Gilch berät wöchentlich im Landratsamt Garmisch-Partenkirchen zu den sozialen Leistungen des Bezirks Oberbayerng © Bezirk Oberbayern, Peter Bechmann

Die **Vor-Ort-Beratung** ist **jeden Donnerstag** persönlich erreichbar:
Landratsamt Garmisch-Partenkirchen
Pflegestützpunkt, Olympiastraße 10

Wir bieten Ihnen eine offene Sprechzeit von 10-12 Uhr an. Auch außerhalb dieser Sprechzeit stehen wir Ihnen jeden Donnerstag für persönliche Beratungstermine zur Verfügung. *Constanze Mauermayer*

Terminvereinbarung

Telefon: 089 2198-21056
(Montag bis Freitag) oder
beratung-gap@bezirk-oberbayern.de

Die Beratung ist für alle Bürgerinnen und Bürger kostenlos.

Im Jahr 2022 wurden von den Murnauer Vereinen – Freiwillige Feuerwehr Murnau, Freiwillige Feuerwehr Weindorf, Kolpingfamilie, Bayerisches Rotes Kreuz, Gebirgsschützenkompanie Murnau und Sportverein Hechendorf – insgesamt 198,84 t Altpapier und 17,89 t Altkleider gesammelt und der Wiederverwertung zugeführt.
Die Ortsvereine bedanken sich für Ihre tatkräftige Unterstützung. Das hierbei erzielte Geld ist für die Vereine von enormer Wichtigkeit. Hauptsächlich wird das Geld für die Jugendarbeit oder die Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen verwendet.
Die Sammlungen 2023 finden immer in einem 2-monatigen Rhythmus statt.

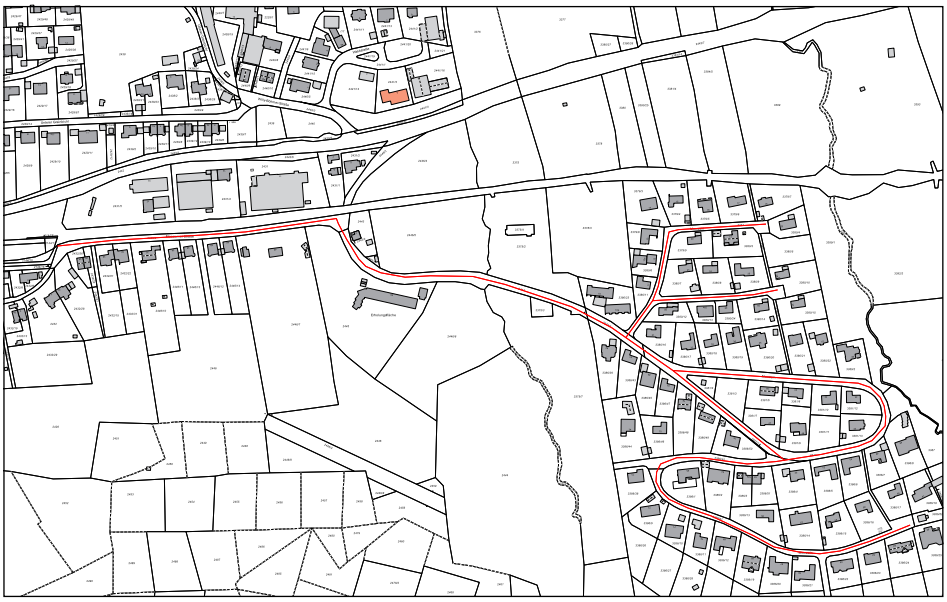
Folgende Samstag-Termine sind geplant:

21.01.23	Freiwillige Feuerwehr Murnau
18.03.23	Kolpingfamilie
20.05.23	Bayer. Rotes Kreuz
29.07.23	Freiwillige Feuerwehr Murnau
16.09.23	Kolpingfamilie
18.11.23	Bayer. Rotes Kreuz

zeitgleich sammeln…
… in Hechendorf der Sportverein Hechendorf
… in Weindorf die Freiwillige Feuerwehr Weindorf

Die Termine werden von den Vereinen rechtzeitig in der Presse veröffentlicht. Sollte eine Sammlung nicht stattfinden können, erfahren Sie dies auch aus der Presse oder auf der Seite der Gemeindewerke: www.gw-murnau.de

Wir bitten die Bevölkerung, den Vereinen wieder das Altpapier und die Altkleider zukommen zu lassen. Das Altpapier soll sauber und gebündelt sein; bitte keine Plastikverpackung und keine Kartonagen. *red, DL*



Erneuerung von Wasserleitungen

Die Gemeindewerke Murnau erneuern ca. 2 km Wasserleitungen im Bereich Moosrain und Moosrainer Straße, Murnau (siehe Lageplan, rot gekennzeichneter Bereich).

Die Baumaßnahmen beginnen voraussichtlich am Mittwoch, den 12. April 2023 und sollen spätestens im September 2024 abgeschlossen sein. Die Anwohner:innen werden von den Gemeindewerken Murnau persönlich durch ein Anschreiben informiert. Wir bitten die Anlieger:innen um Verständnis, dass in diesem Zeitraum tagsüber mit Baulärm zu rechnen ist und es zu Verkehrsbehinderungen kommen kann. Es wird versucht, Totalsperrungen auf das Nötigste zu beschränken. Die Grundstückszufahrten können tageweise gesperrt sein. Darüber informieren wir Sie jedoch direkt.

Als besonderen Service erstellen die Gemeindewerke Murnau einen Newsletter für die Anwohner:innen im betroffenen Bereich, um diese über den Baufortschritt auf den Laufenden zu halten. Näheres dazu erfahren Sie in Ihrem Anschreiben. *red, DL*

Markt Murnau a.Staffelsee

Auftakt zum Jugendaustausch zwischen Murnau und Atwima

Die Stiftung Jugendaustausch Bayern möchte ihre internationalen Austauschprojekte auf dem Kontinent Afrika ausbauen. Gemeinsam mit Melanie Huml, Staatsministerin für Europaangelegenheiten und Internationales, sowie Kuratoriumsvorsitzende der Stiftung, lotete die von der Bayerischen Staatsregierung gegründete Stiftung die Möglichkeiten für Schulen in Murnau bei einem gemeinsamen Termin aus. Die Stiftung fördert insbesondere den Austausch von Jugendlichen aus Mittel-, Real-, Förder- und beruflichen Schulen.

Freuen sich auf die Möglichkeiten, die aus diesem Treffen entstehen: (vorne v.l.) Erster Bürgermeister Rolf Beuting, Staatsministerin für Europaangelegenheiten und Internationales Melanie Huml und Judith Fesser, Programmreferentin der Stiftung Jugendaustausch Bayern, (hinten v.l.): Zweite Bürgermeisterin Dr. Julia Stewens, Immanuel Herrmann, Absolvent eines Austauschpraktikums in Atwima, Florian Wolfart, Honorarkonsul für Ghana, Barbara Krönner, Vorsitzende des Deutsch-Ghanaischen Freundschaftskreises e.V., Torita Wolfart, Akosua Hemaa (Development Queen in Atwima), Ralf Havelka, Direktor der Realschule im Blauen Land, und Martina Weber, Rektorin der Christoph-Probst-Mittelschuleg © Markt Murnau, AR

Bürgermeister Rolf Beuting berichtete bei dem Treffen von den Projekten, die im Rahmen der Partnerschaft entstanden sind, darunter die Grundschulpartnerschaft zwischen Murnau und Atwima. „Das Verständnis für andere Kulturen und die Offenheit Unterschieden gegenüber sind essenziell für unser künftiges Zusammenleben", erläuterte der Erste Bürgermeister Rolf Beuting. „Es ist von großer Bedeutung, dass Kinder und Jugendliche die Erfahrung machen, dass das Unbekannte etwas Positives und Bereicherndes sein kann. Unsere Partnerschaft mit Atwima hat auch das Potential, etwaige Vorurteile abzubauen", erklärte der Bürgermeister.

Staatsministerin Melanie Huml sagte: „Mich begeistert die engagierte Entwicklungspartnerschaft auf Augenhöhe mit Atwima in Ghana. Gerne unterstütze ich dabei, den schulischen Austausch im Rahmen dieser Partnerschaft durch unsere Stiftung auszubauen." Gemeinsam mit Judith Fesser, Programmreferentin der Stiftung, stellte sie bei dem Termin die Möglichkeiten der Stiftung Jugendaustausch Bayern vor. Judith Fesser ergänzte: „Afrika ist ein geografischer Schwerpunkt unserer Stiftung. Wir fördern bereits mehrere Projekte auf dem Kontinent, jedoch nur wenige für Mittel- und Realschülerinnen und -schüler."

Martina Weber, Rektorin der Christoph-Probst-Mittelschule und Ralf Havelka, Rektor der Realschule im Blauen Land, bekundeten großes Interesse an einer Zusammenarbeit mit der Stiftung. Torita Wolfart, Akosua Hemaa (Development Queen) in Atwima und Frau des Honorarkonsuls Florian Wolfart, unterstrich: „Die bereits aufgebauten Strukturen unserer Partnerschaft begünstigen ideal die Zusammenarbeit mit der Stiftung Jugendaustausch Bayern. So können sich auch Jugendliche aus Murnau und aus Atwima begegnen und durch den Austausch gemeinsam die Welt von Morgen gestalten."

Wie wertvoll diese Erfahrung für die persönliche Entwicklung war und ist, konnte der Murnauer Student Immanuel Herrmann aus erster Hand berichten. Er hatte nach seinem Abitur im Rahmen der Partnerschaft ein Praktikum in Atwima absolviert. Der Markt Murnau, die Stiftung Jugendaustausch Bayern sowie die Akteure der Partnerschaft und der Schulen, treten nun in den engen Austausch und entwickeln konkrete Pläne für künftige gemeinsame Projekte. *red*

Arbeitsreise in die Partnerregion Atwima für April geplant

Um wichtige Projekte der Entwicklungspartnerschaft mit Atwima in Ghana weiter voran zu treiben und zu vertiefen, ist geplant, dass eine Delegation aus Murnau im April 2023 zum Fachaustausch in die Partnerregion reist.

(v.l.) Florian Wolfart, Honorarkonsul für Ghana, Yayra Glover, Bio-Kakao-Landwirt in Suhum/Ghana, Gemeinderatsmitglied Simon Pittrich, Erster Bürgermeister Rolf Beuting, Barbara Krönner, Vorsitzende des Deutsch-Ghanaischen Freundschaftskreises e.V. und Torita Wolfart, Akosua Hemaa (Development Queen in Atwima) © Markt Murnau, AR

Ein gemeinsamer Abend des Marktes Murnau und des Deutsch-Ghanaischen Freundschaftskreises e.V. informierte über den geplanten Arbeitsbesuch und aktuelle Themen. Bestehende Projekte sollen weiter vertieft werden und neue Kooperationen, etwa im Bereich der Bildung und der Feuerwehr, ausgebaut werden. *red*

© Thomas Rychly

Leitfaden für kulturelle Veranstaltungen

Was verstehen wir unter einer kulturellen Veranstaltung?
Einfach gesagt alles, was Besucher und Zuschauer erwartet - egal, ob Konzert, Ausstellung, Vortrag, Benefizaktion, Führungen, etc. Wichtig für uns in der Tourist Information ist ein kultureller Bezug.

Anzeige im Ordnungsamt
Für die Planung einer Veranstaltung nach untenstehenden Kriterien nehmen Sie frühestmöglich Kontakt mit dem Ordnungsamt auf. Dies ist essenziell, um die Veranstaltung genehmigen zu können. Ebenso werden mögliche Terminüberschneidungen geprüft.

Veranstaltung öffentlicher Vergnügungen (Art. 19 LStVG):
1. Wer eine öffentliche Vergnügung veranstalten will, muss das im Ordnungsamt anzeigen. Beantragung: spätestens eine Woche vorher, schriftlich.
2. Eine Erlaubnis benötigt man, wenn es sich um eine motorsportliche Veranstaltung handelt oder eine Veranstaltung, die außerhalb dafür bestimmter Anlagen stattfinden soll und mehr als eintausend Besucher zugleich zugelassen werden sollen. Weiter bedarf es einer Erlaubnis, wenn die Veranstaltung nicht fristgemäß beantragt wurde.

Wenn Musik abgespielt wird, vergessen Sie bitte die Anmeldung bei der GEMA nicht!

Veranstaltungen auf öffentlichem Verkehrsgrund:
Bei Veranstaltungen auf öffentlichem Verkehrsgrund ist der entsprechende Antrag mind. zwei Wochen im Voraus schriftlich beim Ordnungsamt einzureichen. Die Kontaktdaten und alle Antragsformulare sind auf der Internetseite des Marktes Murnau unter folgendem Link hinterlegt: https://www.murnau.de/de/formulare-online-services.html

Eintragung im Veranstaltungskalender
Tragen Sie unbedingt Ihre Veranstaltung im regionalen Veranstaltungskalender, der über die Webseiten der Tourismusorte im Blauen Land und Umgebung ausgespielt wird, ein. Dies ist kostenfrei möglich unter https://bit.ly/3naBErq

Es werden hierfür Ihre Daten zur Veranstaltung, dem Veranstaltungsort und das Datum der Veranstaltung abgefragt. Zudem können Sie Bilder oder Flyer als JPEG oder PDF hinterlegen. Sobald Sie die Daten abgeschickt haben, werden diese an uns übermittelt und nach Freischaltung durch die Tourist Information direkt im digitalen Veranstaltungskalender sichtbar. Bitte nutzen Sie diese Möglichkeit rege, da der Veranstaltungskalender für uns die einzige Quelle für eine Gesamtübersicht aller Veranstaltungen darstellt.

Digitale Plakatwand in der Tourist Info
Hinter dem Counter in der Tourist Information befinden sich zwei Bildschirme, über die wir Veranstaltungplakate ausspielen. Diese Bildschirme sind 24 Stunden einsehbar.
Plakate oder Flyer bitte als PDF oder JPEG Datei per Email an plakate@murnau.de senden. Achten Sie bitte bei der Gestaltung darauf, dass möglichst schnell die wichtigsten Informationen (Titel der Veranstaltung, Termin und Veranstaltungsort) erfassbar sind.

Flyer zur Auslage:
Gerne können ca. 50 – 100 Stück der gedruckten Flyer zu den Öffnungszeiten in der Tourist Information vorbeigebracht oder postalisch gesandt werden. Wir empfehlen Flyer im Postkartenformat. Um der Flut Herr zu werden, müssen wir ggf. auswählen. *red, AT*

Wirtschaft & Umwelt

Serie Radverkehr:
Verlegung des Geh- und Radweges zwischen Bahnhof und Seestraße

Zum Ende des Jahres 2022 konnten die Arbeiten an dem neu gebauten Abschnitt des Geh- und Radweges fertig gestellt werden, wodurch die Lücke zwischen den gut ausgebauten Radwegen an der Seestraße und dem Murnauer Bahnhof geschlossen werden konnte. Auf einer Ausbaulänge von 200 m wurde das Gefälle durch die Verlegung um 15 Meter Richtung Norden auf ca. 5 % reduziert und der Weg auf das Maß von 2,50 m verbreitert.

Nachdem der frühere Weg mit einer Breite von lediglich 1,90 m und teilweise sehr hohem Gefälle von über 20 % für Radfahrer auch aufgrund der Wegführung sehr schwierig zu befahren war, konnte durch diese Maßnahme eine erhebliche Verbesserung der Verkehrssicherheit und der Attraktivität erreicht werden. Die Kosten wurden auf 130.000 € geschätzt und werden vom Bundesamt für Logistik und Mobilität über das Förderprogramm „Stadt und Land“ mit bis zu 80 % bezuschusst. *red, PZ*

© Markt Murnau, PZ

Warum sollte ich teure, torffreie Blumenerde kaufen?

Viele von uns stehen im Baumarkt oder im Gartencenter häufig vor der Entscheidung, welche Blumenerde wir kaufen sollen. Neben dem Preis und anderen Kriterien sollte auf jeden Fall auch die Umweltverträglichkeit eine Rolle spielen. Nur durch die Entscheidung, torffreie Gartenerde zu kaufen, können wir ohne große Anstrengung einen Beitrag zum Umweltschutz leisten.

© Pixabay

In vielen Blumenerden ist Torf aus Hochmooren enthalten. Torfabbau zerstört nicht nur Lebensräume von Tieren und Pflanzen, sondern trägt auch zum Klimawandel bei. Um an den wertvollen Treibhausgasspeicher zu gelangen, ist nämlich eine Entwässerung des Moores nötig und hierbei wird CO2 freigesetzt. Es gibt jedoch torffreie Pflanzerde als umweltfreundliche Alternative.

Für die Bepflanzung des Gartens oder Balkons bietet sich torfhaltige Erde aufgrund ihrer wasserbindenden Eigenschaften an. Doch beim Torfabbau muss die Umwelt einen hohen Preis zahlen, denn dabei werden Moore und mit ihnen Lebensräume seltener Tiere und Pflanzen zerstört. Auch für den Klimaschutz sind funktionierende Hochmoore essenziell. Trotz ihres geringen globalen Flächenanteils von nur 3 % speichern sie rund ein Drittel des gesamten im Boden gebundenen Kohlenstoffs. Um an Torf zu gelangen, muss erst das Feuchtgebiet entwässert werden, wobei große Mengen an eingelagertem CO_2 entweichen.

In handelsüblicher Blumen- und Gartenerde sind bis zu 90 % Torf enthalten; leider sind komplett torffreie Alternativen noch nicht weit verbreitet. Wichtig ist, auf die Produktbeschreibungen und Inhaltsstoffe zu achten. Bezeichnungen wie „torfreduziert“ oder „torfarm“ sind hier irreführend. Diese Produkte bestehen oft noch bis zu 70% aus Torf. Kokoserde mag an sich wohl die gleichwertigste Alternative für Torferde sein, jedoch belasten der Anbau von Kokosplantagen und die langen Transportwege ebenfalls die Umwelt. Hilfreich wäre es also, bei Erden mit Inhaltsstoffen aus abgelegeneren Regionen einen Blick auf die entsprechenden Öko- oder Fairtrade-Zertifizierungen zu werfen. Umweltfreundlichere Erden z.B. aus Holzfasern, Rinde oder Kompost werden empfohlen, um Rücksicht auf Umwelt und Klima zu nehmen. ▽ *red, RW & JK*

Der kurze Weg zur Streuobstwiese

Nicht nur im biblischen Paradiesgarten standen Obstbäume. Streuobstwiesen sind inzwischen wertvolle Lebensräume geworden. Sie begeistern nicht nur Auge und Gaumen sondern sind für viele seltene Tier- und Pflanzenarten längst zu einer Arche Noah geworden, vor allem großkronige Hochstammbäume.

Im Rahmen der Wiesenausstellung, die der Bund Naturschutz im Juni in den Schaufenstern der Postgasse 4 zeigen durfte, regte die ehemalige Gemeinderätin Frau Teich, an, dass es doch schön wäre, auf den Flächen über dem südlichen Tunnelportal entlang des Parkweges Streuobstbäume zu pflanzen. Wenige Tage später begegnete mir zufällig unser Umweltreferent Philipp Zehnder in der Postgasse und ich schlug ihm dies gleich vor. Wir besichtigten gemeinsam die Flächen und er versprach, mit dem Bauhof Kontakt aufzunehmen, wo er offene Türen einrannte.

Vier Wochen später waren die Obstbäume schon gepflanzt. Zwar keine Hochstammbäume, da dies über dem Tunnel nicht möglich war, aber dafür viele Mittelstammbäumchen. So einfach und produktiv kann ein gutes Miteinander sein. Herzlichen Dank für diese tolle Umsetzung. Auf der Wiese hinter der Evangelischen Kirche wurden ebenfalls Obstbäume gepflanzt. ▽ *Ingrid Geiersberger*

© Markt Murnau, PZ

Multivisionsvortrag mit Diskussionsmöglichkeit
Wann: Fr., 21. April 2023, 19:30 bis 21:30 Uhr
Wo: Kultur- und Tagungszentrum Murnau

BUND Naturschutz in Bayern e.V.

WunderWeltWiese

Mit phantastischen Bildern zeigt Roland Günter, Forstingenieur und Fotograf, wie Biodiversität funktioniert und wie faszinierend sie ist. Unterhaltsam und leicht nachvollziehbar erfahren Sie mehr über die komplexen Beziehungen zwischen Tieren und "ihren" Pflanzen. Dieser Multivisionsvortrag spricht sowohl interessierte Laien, (Makro-)Fotografen als auch Fachleute (Biologen, Landwirte, Lehrer, Politiker, Naturschützer) an.

Eine Kooperation von BUND Naturschutz in Bayern e.V., Kath. Kreisbildungswerk Garmisch-Partenkirchen e.V., Landkreis Garmisch-Partenkirchen und Volkshochschule Murnau e.V. und Volkshochschule Murnau, mit Unterstützung durch die Marktgemeinde Murnau. Eintritt 10 €. ▽ *Ingrid Geierberger*

Bürgerbeteiligung im Rahmen des Murnauer Mobilitätskonzepts

Am 25. Januar 2023 fand im Sitzungssaal des Rathauses ein Bürger-Dialog "Zielbild Mobilität" statt. Die Themen reichten vom Fuß- und Radverkehr über den ÖPNV bis zum Parken und Pkw-Verkehr. Der Erste Bürgermeister Beuting begrüßte die Anwesenden, betonte die zentrale Bedeutung der Mobilität für alle – ob zu beruflichen, privaten oder sozialen Zwecken - sowie den Anspruch des Marktes Murnau, dieser Vielfalt gerecht zu werden und übergab dann an die Mobilitätsmanagerin des Marktes, Dr. Andrea Falkner.

Die Öffentlichkeitsbeteiligung ist Teil der aktuellen Phase II des Mobilitätskonzepts. Die Phase II läuft bis März 2024 und dient der Ableitung von Maßnahmen. Entsprechend den bayrischen Zielen zur Verkehrswende und zum Klimaschutz ist dabei das zentrale Anliegen, den sogenannten Umweltverbund weiter zu stärken – dieser besteht aus dem Fuß- und Radverkehr sowie dem ÖPNV. Die Gemeindeverwaltung entwickelt dazu Vorschläge und legt diese schrittweise dem Marktgemeinderat zur Diskussion und Abstimmung vor. In drei Gruppen diskutierten die Anwesenden an Flipcharts, welche Verbesserungen für Murnau vordringlich sind. Ein zentraler Punkt der Bürgerinnen und Bürger war, dass ein gemeinsames Zielbild von großer Bedeutung sei, um dem Handeln und den Maßnahmen eine sinnvolle Ausrichtung zu geben. So wurde neben dem Sammeln von Einzelmaßnahmen an den Flipcharts auch versucht, ein gemeinsames Ziel zu formulieren. Wiederholt wurde dabei genannt, die langjährige Bevorzugung des Pkw in eine Gleichberechtigung mit Fuß- und Radverkehr umzugestalten. Eine Teilnehmerin vertrat zudem fünf Ladeninhaber im Untermarkt, die eine deutliche Verkehrsberuhigung anstreben.

Die Anwesenden nahmen abschließend an einer schriftlichen Befragung teil, um die einzelnen Meinungen zahlenmäßig greifbarer machen zu können. Daran hatten sich im Vorfeld auch Schülerinnen und Schüler des Staffelseegymnasiums über deren Klassen-Umweltbeauftragte beteiligt. Während des Dialogs im Sitzungssaal entstanden zudem Vorschläge für ambitionierte Mobilitätsleitbilder und zahlreiche Einzelmaßnahmen, von denen einige in der Vergangenheit bereits geprüft wurden, andere noch vor oder in der politischen Diskussion stehen.

Abschließend wurden Anregungen für den zweiten Bürgerdialog gesammelt, der noch in 2023 stattfinden soll. Mit einer noch breiteren Einladung sowie einer Aufteilung in die fünf Themenbereiche wurde gewünscht, den Charakter einer „Bürgerwerkstatt" zu verstärken. Die detaillierten Ergebnisse der Bürgerbeteiligung werden nun dem Marktgemeinderat vorgestellt und danach im Marktboten veröffentlicht. *red, AF*

© Markt Murnau, AF

Neue Projekte im Makerlab

Nach einem spannenden und projektintensivem Jahr 2022 startet das Makerlab Murnau wieder richtig durch. Mitgliederversammlung mit Neuwahlen der Vorstandschaft, diesmal in hybridem Format haben wir erfolgreich gemeistert.
Wichtige Projekte stehen an: die Fertigstellung des Thinktank, die Planung interner und externer Kurse, die Schülerakademie. Eine Kooperation mit dem TUM Campus in Garmisch-Partenkirchen – dabei geht es um das Thema Robotik – ist angedacht. Der OpenLabDay am Mittwoch ab 18:00h wird weiter ausgebaut. Interessierte können unverbindlich und neugierig vorbeischauen und sehen, was in den Labs und Werkstätten so möglich ist.
Natürlich geht auch das LegoLeague-Projekt weiter, das allen Beteiligten richtig Spaß gemacht hat. Die neue Challenge startet im August. Doch wir sind nicht nur digital unterwegs, auch das klassische Handwerk hat seinen Platz. In der Textilwerkstatt geht es immer dienstags ab 16:00 Uhr um das Thema Wolle und mittwochs ebenfalls ab 16:00 Uhr öffnet die Werkstatt für alle, die bei Näh- und Reparaturprojekten Hilfe brauchen.
Ein kleiner Ausschnitt aus dem, was so geplant ist. Über dem Ganzen steht der Gedanke, Leitlinien für nachhaltiges Wirtschaften sowie nachhaltige und regionale Beschaffung zu entwickeln und zu erproben, um diese zu einem späteren Zeitpunkt in die Satzung zu übernehmen.
Und dann ist da noch unser gelungener neuer Internetauftritt unter www.makerlab-murnau.de. Infos, Termine, Projekte. Einfach mal reinschauen. Viel zu tun. Wir starten mal mit einem Ramadama am 11. März, um unseren neuen Projekten genügend Raum zu geben. *Claudia Lehmann*

Der neue Vorstand (v.l.): Maximilian Benn,Dr. Martin Hortmann, Jens Noack, Claudia Lehmann, Jessica Kampmann-Albrecht © Maximilian Benn

Zugspitz Region

Regionaltag

Erweitertes Präsentationskonzept für regionale Erzeuger, Kunsthandwerker und Künstler

In diesem Jahr findet der Regionaltag am Sonntag, den 25. Juni in Farchant statt.
Dafür suchen wir Sie: regionale Erzeuger, Handwerker, Künstler und alle, die etwas Traditionelles zu zeigen oder zu erklären haben.

© Gert Krautbauer

Wählen Sie aus drei verschiedenen Paketen für Ihre Präsentation beim Regionaltag:

1. Das Marktpaket: Präsentieren Sie Gästen aber auch allen Einheimischen Ihre einzigartigen regionalen Produkten auf einem Markt rund um das Rathaus. Vom hochqualititativen Lebensmittel über individuelle Handwerkskunst bis hin zu Tieren zum Streicheln wollen wir allen regionalen Anbietern eine kostenlose Plattform bieten.

2. Das Kunstpaket: Nutzen Sie unsere kostenfreie Beteiligungsmöglichkeit an der Kunstausstellung „Unsere Heu Heimat". Präsentieren Sie Ihre Werke zum Thema regionale Landwirtschaft: seine Tiere und Menschen, die Landschaft sowie die hiermit einhergehenden Traditionen und Bräuche. Kommen Sie mit Besuchern ins Gespräch und faszinieren Sie diese mit Ihrer Kunst indem Sie vor Ort an ihrem nächsten Werk arbeiten. Haben Sie weitere Ideen? Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge!

3. Beiträge zum Rahmenprogramm: Abgerundet wird das Angebot von einem bunten Mitmach-Rahmenprogramm. Führungen, Kinderaktionen, musikalische Beiträge und vieles mehr - wir sind gespannt auf Ihre kreativen Ideen.

Mehr Infos und die Anmeldung finden Sie unter: www.zugspitz-region-gmbh.de/de/aktuelles/d/regionaltag23.html
Heike Großler

Bezahlbarer Wohnraum in der Zugspitz Region

Damit auch die breite Öffentlichkeit vom Projekt der Zugspitz Region GmbH profitieren kann und nützliche Informationen an die Landkreisbevölkerung transportiert werden können, wird für das Jahr 2023 ein Veranstaltungsprogramm erstellt, das die verschiedensten Themenschwerpunkte in Bezug auf das große Thema „Wohnraum" beleuchtet.

Alle Veranstaltungen 2023 sind in unserem Programmflyer erfasst, den Sie online auf unserer Website zum Download finden (über obigen QR-Code)oder aber als Printversion zum Mitnehmen bei:

- **Zugspitz Region GmbH**, Burgstraße 15, 82467 Ga.-Pa.
- **Landratsamt Garmisch-Partenkirchen**, Olympiastraße 10, 82467 Ga.-Pa.
- **Empfangsbereich der Rathäuser** in den Gemeinden der Zugspitz Region

Heike Großler

Neue KJV gewählt!

© Markt Murnau, BU

Die Kinder- und Jugendvertretung (KJV) ist ein politisches Gremium und vertritt die Interessen der Kinder- und Jugendlichen Murnaus vor dem Marktgemeinderat. Alle zwei jahre wird die KJV neu zusammengesetzt. In der neuen Legislaturperiode besteht das Gremium aus (auf dem Foto v.l.) Clemens Binder, Philipp Maaß, Jannick Eggert, Eliot Lika, Carlotta Lotz, Anna Niklas, Viviana Forstner, Victoria Glas, Maria Schilcher, Katharina Keup und Tim Sedlmaier. Nicht auf dem Bild, aber Mitglieder: Vanessa Bosse, Felix Scholl, Joana Vogel. Themen der ersten Sitzung waren u.a. die interne Kommunikation, eine Spendenaktion Türkei/Syrien, der Ortsbus, eine Mitgliedschaft im Dachverband der bayrischen Jugendvertretungen. Kontakt: kjv@murnau.de *red*

MURNAU NEU ENTDECKEN -
eine vergnügliche und spannende Fußgänger-Rallye für Jung und Alt

MURNAU MITEINANDER

veranstaltet von unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Rolf Beuting am Samstag, den 13. Mai 2023 um 14.30 Uhr

Dauer: ca. 1 ½ Stunden (Wegstrecke ca. 1,5 km)
Treffpunkt: Kultur- und Tagungszentrum (KTM), Foyer
Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.
Die Teilnahme ist kostenlos.
Aus organisatorischen Gründen wäre eine Anmeldung unter pwdrexler@gmail.com hilfreich.

Christoph-Probst-Mittelschule Murnau

Ausbildung von Net-Pilot*innen

Zwischen dem 24. und 27.10.2022 haben Jonas Huser und Tanja Lange aus der Präventionsarbeit bei Condrobs e.V. 9 Schüler*innen der Christoph-Probst Mittelschule zu Net-Pilot*innen ausgebildet. Das Projekt ist in einer Kooperation zwischen Schulleitung, Condrobs und der Jugendsozialarbeit (JaS) entstanden und wurde von der AOK im Rahmen der Gesundheitsprävention finanziert.

© Martina Weber

Das Projekt „Net-Piloten" ist ein innovativer Ansatz, der zur Prävention von exzessivem Computerspiel- und Internetgebrauch bei Jugendlichen eingesetzt werden soll. Hierbei ist besonders, dass Schüler*innen aus höheren Klassen mit ihrer Ausbildung jüngere Schüler*innen schulen und mit ihnen ein eigenes Workshopprogramm durchlaufen.

Dahinter verbirgt sich das effektive Konzept, dass Schüler*innen voneinander lernen und Altersgenossen als Vorbilder für ihr eigenes Handeln ansehen. Die Gruppe der Gleichaltrigen fungiert für Jugendliche als eine zentrale Bezugsgruppe und stellt real und virtuell eine Orientierungshilfe für anstehende Entwicklungsprozesse dar. Somit ist dieser Ansatz besonders effektiv und auf mehreren Ebenen wirksam. Um den eigenen Workshop erfolgreich umsetzen zu können, werden interessierte und medienaffine Schüler*innen von der Präventionsgruppe von Condrobs auf ihre Rolle als Net-Pilot*in vorbereitet. In der Ausbildungswoche haben die Schüler*innen, welche sich auf das Ausbildungsprogramm erfolgreich beworben haben, verschiedene Inhalte zur Nutzung von Medien gelernt. Sie wurden dahingehend geschult, eine Entstehung der Suchtkrankheit zu kennen. Verschiedene Methoden, vom Spiel bis zum digitalen Selbsttest bezüglich der eigenen Mediennutzung wurden genutzt und den Netpilot*innen für die Ausbildung der jüngeren Klassen an die Hand gegeben.

So können Probleme bezüglich der Mediennutzung auf Augenhöhe angesprochen und Jugendliche dazu motiviert werden, sich bei Fragen und Sorgen an ihre qualifizierten Mitschüler*innen zu wenden. Die Net-Pilot*innen wiederum können sensibel auf die Risiken der Mediennutzung hinweisen, gleichzeitig aber bei exzessiver Computerspiel- und Internetnutzung auch Anleitungen zur Verhaltensregulation geben. In den nächsten Wochen werden die Netpilot*innen durch die Schulklassen der Mittelschule ziehen und Jüngere ausbilden, um am Thema „dran zu bleiben". *Martina Weber*

Kinderfreizeiten in den Osterferien

Kreisjugendring Garmisch-Partenkirchen

Sechs Tage eurer Ferien könnt ihr in unserem großen Rißbachhaus in Vorderriß oder auf der Lichtenbachhütte in Linderhof verbringen. Mitten in der Natur werdet ihr neue Freunde kennenlernen, gemeinsam spielen, basteln und die Natur und die Gegend erkunden. Gemeinsam wird gekocht, gegessen und eine spannende Zeit verbracht. Je nach Witterung werden wir Lagerfeuer machen, Stockbrot und Würstel grillen, (im Sommer) baden und chillen – gemeinsam machen Ferien noch viel mehr Spaß – meldet euch einfach an: info@kjr-gap.de *Kerstin Schirmer*

Attraktive Jugendfreizeiten:

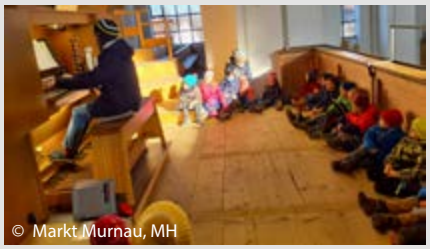
Europa Park und Wasserwelt Rulantica für Teens von 12 – 17 Jahren, von **03.-05.04.23** Drei Tage Adrenalin pur im Europa-Park und der neuen Wasserwelt Rulantica! Vom Rausch der Achterbahnen erholen wir uns im Camp Resort des Parks und übernachten wie im Wilden Westen, in Tipi-Zelten.

Osterfreizeit im Rißbachhaus
(6-11 jährige) von 2.4. – 8.4.2023
Sommerfreizeit 1 im Rißbachhaus
(6-11 jährige)von 30.07.3 – 05.08.2023
Sommerfreizeit 2 im Rißbachhaus
(8-13 jährige) von 20.08.– 26.08.2023
Sommerfreizeit 3 Lichtenbachhütte
(6-11 jährige) von 03.09.– 09.09.2023

Kindergarten Drachennest

KiTakinder besichtigen die Kirchenorgel

Alle Kinder der gemeindlichen KiTa Drachennest durften mit ihren Gruppen die Murnauer Orgel besichtigen. Frau Walser hatte die Führung so schön für uns vorbereitet. Die Kinder staunten nicht schlecht, als sie gemeinsam mit dem Orgelbewohner Nikolausa erzählte, wie so eine Orgel gebaut ist und funktioniert. Wie viele Pfeifen in der Orgel sind! Ganz kleine und ganz große, bis zu 2,50 Meter. 1700 Pfeifen stehen in dieser Orgel, die schon 52 Jahre alt ist und bald erneuert werden soll. Wie viele Tasten da bedient werden müssen und wie unterschiedlich die Klänge sein können! Ohne Luft geht da gar nichts und das erledigt ein großer elektrischer Blasebalg. Die Kinder durften dann sogar mal probieren und waren ganz aufmerksam. Für die neue Orgel übernimmt die KiTa die Patenschaft für eine kleine neue Pfeife und wir können dann versuchen, unsere Pfeife herauszuhören, das wird spannend! Wir freuen uns, wenn wir dann auch die neue Orgel besuchen dürfen und bedanken uns für die tolle Besichtigung und Führung. *red, MH*


© Markt Murnau, MH

Faschingsumzug der Kitas

Fleißig haben die Kinder der KiTa Drachennest große Köpfe gebastelt, die den Zug begleiten durften. Sogar der Bürgermeister war dabei. Gemeinsam mit den Kindern der KiTas Nikolaus, Bienenhaus, Murmel, Skf-Kinderkrippe und der Großtagespflege Frau und Beruf trafen sie sich zu einem langen Gaudiwurm und haben die heiße Phase des Faschings eingeläutet. Nach ihren lustigen Liedern und Tänzen wurden die kleinen Maschkera von der Gemeinde auf Quarkbällchen und Tee eingeladen. Die haben lecker geschmeckt und alle 300 Quarkbällchen wurden ratzeputz aufgegessen. Vielen Dank dafür! *red, MH*

© Markt Murnau, MH

© Markt Murnau, MH

© Markt Murnau, MH

Besuch beim Gebirgsmusikkorps der Bundeswehr in Garmisch-Partenkirchen

Im Rahmen unseres Musikprojektes mit dem Motto „Musik liegt in der Luft" durften die Vorschulkinder der gemeindlichen KiTa Drachennest das Gebirgsmusikkorps in Garmisch-Partenkirchen besuchen.
Das war spannend, wir wurden mit dem Bus abgeholt. Dort angekommen haben wir unsere Jacken deponiert und sind dann ganz leise in den Übungsraum gebracht worden. So viele Musiker und Instrumente gab es da zu sehen und sie haben alle zusammengespielt. Der Dirigent hatte den Überblick, leitete alle und korrigierte wenn nötig. Ganz leise und aufmerksam lauschten die Kinder der Musik.
Nach einer kurzen Stärkung durften alle die Instrumente anschauen und sogar die Trompete, das Horn, die Querflöte und das Schlagzeug ausprobieren. Das Schlagzeug war der Renner und so manches Kind konnte bei den Blasinstrumenten sogar einen Ton erzeugen. Es ist gar nicht so leicht, wie es ausschaut und dann kommt am Ende auch noch so tolle Musik raus! Schwer beeindruckt machten wir uns auf den Heimweg. Auch heute ist es immer wieder Thema und bereichert unser Musikprojekt.
Wir bedanken uns nochmals recht herzlich, dass wir kommen und das Orchester besuchen durften. *red, MH*

Neues aus dem Erlhaus:

Das Erlhaus Team ist nun komplett!

© Oliver Spalt

Mein Name ist Sabrina Hirschauer, ich bin staatlich anerkannte Erzieherin und unterstütze seit November 2022 das Erlhaus-Team als pädagogische Fachkraft. Auch ich habe einen Teil meiner Jugend im Erlhaus verbracht und blicke auf eine Zeit voller neuer Erfahrungen und spannenden Veranstaltungen zurück. Für mich ist das Erlhaus ein Ort, an dem sich junge Menschen frei entfalten, Freunde treffen und so sein können, wie sie sind. Ich freue mich darüber, mit meiner Arbeit einen kleinen Beitrag zum großen Ganzen beizusteuern, in dem wir Jugendliche auf ihrem Weg zum Erwachsenenwerden begleiten – denn Jugendarbeit ist Zukunftsarbeit. *red, SH*

Pro-AG-Wochenende

Was ist das Pro-AG-Wochenende im ERLHAUS?

Das Pro-AG-Wochenende heißt ausgeschrieben „Projekt-Aktions-Gruppen-Wochenende". Bisher war das Erlhaus ein Wochenende im Monat geschlossen.

Seit Januar 2023 bieten wir einmal im Monat ein exklusives Wochenende für Einzelpersonen und Gruppen an, um Aktionen oder Projekte, z.B. Übernachtungsaktionen, Filmabende, usw. zu gestalten. Wir möchten damit den Jugendlichen die Möglichkeit gewähren, ein Vorhaben außerhalb des Offenen Treffs in unseren Räumlichkeiten umzusetzen. *red, SH*

Kunstausstellung der Jugend

Nach den erfolgreichen Graffiti-Workshops im Jugendzentrum ERLHAUS des Marktes Murnau wurden die Kunstwerke im März 2023 in der Galerie des Kunstvereins Murnau e.V. ausgestellt. Ergänzt wurde die Ausstellung durch Acryl-Leinwandbilder, die ebenfalls von Jugendlichen im ERLHAUS gemalt wurden. Gemeinsam mit den Beteiligten eröffnete Erster Bürgermeister Rolf Beuting die „Kunstausstellung der Jugend" am Freitag, den 3. März 2023, in der Galerie des Murnauer Kunstvereins am Gabriele-Münter-Platz.

Zur feierlichen Ausstellungseröffnung gab es außerdem ein kleines Buffet, welches von den Jugendlichen des ERLHAUS selbst zubereitet wurde. Die ausgestellten Kunstwerke können nach Absprache mit den jungen Kunstschaffenden zu einem angemessenen Preis erworben werden. Besonderer Dank geht an den Kunstverein Murnau e.V. für die kostenfreie Nutzung ihrer Galerie, sowie an Frau Ilse Erl, die durch ihre Spende solche Kunstprojekte für die Kinder und Jugendlichen aus Murnau überhaupt erst ermöglicht. *red, SH*

Alles neu im neuen Jahr

Neue Koordinatorin, neues Alterskonzept, neue Schulung

Das Familienpatenprojekt, angegliedert an Murmel e.V. in Murnau und SOS-Kinder- und Familienzentrum in Garmisch startet ins neue Jahr 2023 mit drei Neuigkeiten: Im Standort Murnau übernimmt Veronika Jaser die Koordination des Projektes in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Leitung von Murmel e.V. Lisa Kühn und in enger Kooperation mit der Kollegin Veronika Beyermann in Garmisch.
Nach langer und intensiver Zusammenarbeit mit der Koordinierungsstelle Frühe Hilfen (Koki) des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien freut sich das neue Familienpatenteam sehr über die Alterserweiterung für die betreuten Familien.

Ab dem 01.01.23 dürfen (werdende) Familien mit einem Kind zwischen 0-7 Jahren am Projekt teilnehmen. Im Rahmen der Alterserweiterung wird das Projekt nun durch eine geteilte Finanzierung durch die Bundesstiftung Frühen Hilfen und Landkreismittel möglich. Dies eröffnet eine intensivere Betreuung der Familienpatinnen und-paten und somit auch die Möglichkeit mehr Familienpatinnen und -paten in Familien zu begleiten. Neben der Koki ist zukünftig auch ein Austausch mit der Fachstelle für Familienförderung im Landratsamt geplant. Zur Ausbildung als Familienpatin oder -pate findet dieses Jahr wieder eine fundierte Schulung mit jeweils drei Terminen statt (21./22.April, 5./6. Mai, 26./27.Mai). Da die Nachfrage von belasteten Familien sehr hoch ist und schon eine Warteliste besteht, freuen sich die Koordinatorinnen sehr über interessierte Ehrenamtliche. Als Familienpatin oder -pate unterstützen Sie eine Familie in einer belastenden Lebenssituation mit ihrem Besuch einmal wöchentlich. Je nach Bedarf können Sie beispielweise im Rahmen der Kinderbetreuung, Begleitung zu Terminen oder Freizeitgestaltung für die Kinder ihre Zeit einer Familie schenken. *Veronika Jaser*

© Veronika Jaser

Interesse?

Standort GAP:
Veronika Beyermann, SOS-Kinder- und Familienzentrum
Tel.: 0170 3757949
Veronika.Beyermann@sos-kinderdorf.de
Standort Murnau:
Veronika Jaser und Lisa Kühn, Murmel e.V.
Tel.: 08841 627007
familienpaten@murmel-ev.de

MURNAUMITEINANDER

Leben in Murnau

neue Ideen sind gefragt

Schnelligkeit, Hektik, kostengünstig, digital, diese 4 Schlagworte bestimmen unser Leben. Aber was ist mit Kommunikation, Ideen, Neues gestalten? Dies sind die Schlagwörter für Dein Engagement im Ehrenamt.

Wir, MurnauMiteinander, sind seit 2010 als Verein ehrenamtlich in Murnau tätig. Wir setzen uns unter anderem für ein soziales Miteinander und bessere Bildung ein. Erst vor kurzem haben wir einen Flyer in Kooperation mit der Marktgemeinde und der Caritas zur Energiekostenkompensation entwickelt.

Die soziale Messe am So, 2. April, wird vorbereitet und weitere Ideen folgen. Wir suchen Dich im Team Soziales. Bringe Ideen ein, setze diese im Team um und trage dazu bei, unser Leben in Murnau noch lebenswerter zu machen. *Dietmar Tilch-Becker*

Klicken Sie rein

www.murnaumiteinander.de

Flyer mit Unterstützungsmöglichkeiten bei hohen Energiekosten

Stellen den neuen Flyer vor: (v.l.) Andrea Erhart, Amt für Soziales und Familie des Marktes Murnau, Ursula Lampl, Leiterin des Mehrgenerationenhauses, und Dietmar Tilch-Becker, MurnauMiteinander e.V. © Markt Murnau, DP

Mehr Generationen Haus
Wir leben Zukunft von

MURNAUMITEINANDER

Wenn das Geld nicht mehr zum Leben reicht: Ein gemeinsamer Flyer des Marktes Murnau, der Caritas, dem Mehrgenerationenhaus Murnau und des MurnauMiteinander e.V. listet Unterstützungsmöglichkeiten für Menschen auf, die durch die gestiegenen Energiekosten in Notlagen geraten sind. Inflation und teure Energie, beides bringt viele Menschen an ihr Existenzminimum. Die Energiekostenrechnungen, die in diesen Monaten verschickt werden, führen viele Mitmenschen durch hohe Nachzahlungen und Abschlagszahlungen zu scheinbar ausweglosen Situationen. Aus diesem Grund ist in Kooperation mit der Marktgemeinde Murnau, der Caritas, dem Mehrgenerationenhaus Murnau und dem MurnauMiteinander e.V. ein Flyer entstanden, der Kontakte zu Ansprechpartnern enthält, die Hilfen und Unterstützung in Notsituationen anbieten. Der Flyer ist einfach und übersichtlich gestaltet und bringt wichtige Informationen auf den Punkt. Das war ein großes Anliegen der Kooperationspartner.
Der Flyer ist erhältlich im Foyer des Rathauses und im Mehrgenerationenhaus in Murnau. *red*

Mehr Generationen Haus
Wir leben Zukunft vor

Regelmäßige Veranstaltungen im Mehrgenerationenhaus:

- **Film Café am Nachmittag**
  jeden 4. Mittwoch im Monat
  um 14:00 Uhr

- **Fit im Kopf**
  jeden 2. und 4. Dienstag im Monat
  um 14:30 Uhr

- **Frühstück + Brunch für Jung und Alt**
  jeden 2. Donnerstag im Monat
  um 10:00 Uhr

- **Offener Café Treff mit Spielenachmittag**
  jeden Donnerstag um 14:00 Uhr

- **Gedankenwerkstatt**
  jeden 2. und 4. Donnerstag
  um 19:00 Uhr

- **Malen Sie mit**
  Jeden letzten Freitag im Monat um 15.00 Uhr

- **Digitalangebote für Ungeübte und Interessierte:**
  Jeden Montag persönliche Sprechstunden; 14- tägig Dienstag Digitaltreff; Monatlich Mittwoch Themen Workshop.

Viele weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage murnau-mehrgenerationenhaus.de *Ursula Lampl*

Unterstützung gesucht

Reparatur-Profis, HandwerkerInnen, BastlerInnen, SchneiderInnen, Könner aus allen Gebieten für das ein Reparatur Café. Wenn Sie über handwerkliches Geschick (egal in welchem Bereich) verfügen und Lust haben, dieses Reparatur-Café mit auf zu bauen und zu unterstützen, dann melden Sie sich bei uns. *Ursula Lampl*

Ausbildung zum/zur Seniorenbegleiter*in

Haben Sie Lust, sich ehrenamtlich für diese wertvolle Aufgabe zu engagieren?

Viele Senioren*innen wünschen sich, solange es geht, ein selbstbestimmtes Leben. Dazu gehört auch in der vertrauten Umgebung, in der eigenen Wohnung zu bleiben. Ein/e Seniorenbegleiter*in kann dabei eine große Unterstützung sein. Er/sie ist Ansprechpartner*in bei Fragen und aktiver Zuhörer für alle Themen, die den Senioren beschäftigen.

Der/die Seniorenbegleiter*in hilft kompetent bei allen Fragen, die im Zusammenhang mit Behörden und Verträgen auftreten.

Selbstverständlich begleitet er/sie auch bei Einkäufen oder bei Arztbesuchen, zum Friseur und zur Fußpflegerin, ins Kino oder ins Restaurant. Oder einfach nur mal zu einem kurzen Spaziergang, oder zum Zeitungskiosk, und steht mit Tipps und Beratung zur Seite.

Um sich ideal für diese vielfältige Tätigkeit vorzubereiten, bietet wir 2x einen Kurs mit 8 Modulen an:
21. April; 28. April; 5. Mai und 12. Mai oder 22. September; 29. September; 6. Oktober und 13. Oktober.

Inhalt

- Aspekte und Bilder des Älterwerdens: Eindrücke aus der Gerontologie
- Kommunikation und Gesprächsführung im Ehrenamt
- Grundlagen der menschlichen Begleitung im Alter
- Demenzielle Erkrankung
- Souveräner Umgang mit Hilfsmittel
- Passgenaues Notfallhandeln
- Auseinandersetzung mit dem Thema Krankheit und Tod
- Rechtliche Rahmenbedingungen im Ehrenamt

Die Teilnahme ist kostenlos.
Veranstaltungsort:
Mehrgenerationenhaus Murnau
Anmeldung: Tel: 08841 628113 oder ursula.lampl@caritasmuenchen.org
Ursula Lampl

Hand in Hand im Blauen Land

Soziale Messe 2023

Wann? So, 2. April von 10:00 bis 17:00Uhr
Ort: Kultur- und Tagungszentrum Murnau
Infos: www.hand-in-hand-im-blauen-land.de

Wir sind sehr froh, nach all den Jahren Coronapause endlich die Soziale Messe wieder starten zu können. Über 40 Institutionen nehmen teil, was auch beweist, wie wichtig diese Veranstaltung ist und wie gut sie beim ersten Mal ankam.

Gerade Soziales und das Ehrenamt haben in Pandemiezeiten gelitten. Vereinsamung und der Rückzug in eine digitale Welt hat uns allen nicht gut getan.

Aber auch die Krisen unserer Zeit sorgen dafür, dass wir uns gut aufstellen und vernetzen - das Soziale Miteinander ist wichtiger als je zuvor. Es gilt, viel aufzuholen und vor allem den Bürgerinnen und Bürgern die Angebotsvielzahl wieder zu zeigen. Sich auszutauschen.

Wir haben in Murnau eine tolle Vielzahl an Institutionen im Sozialen Bereich und können froh sein, dass sich so viele Menschen engagieren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! *Felix Burger*

© Markt Murnau, AR

Neues aus der Gemeindebücherei

Der Umbau der Gemeindebücherei nimmt Formen an. Der Bauabschnitt 1 konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Die neue Innenverglasung zum Foyer des KTM ist angebracht und man bekommt jetzt schon eine Idee, wie die Bücherei nach Fertigstellung aussehen wird. Alles ist hell und freundlich. Der neue Eingang ist gut sichtbar und der Counterbereich großzügig gestaltet.
Momentan sind die Arbeiten im Bauabschnitt 2 im vollen Gange. Jetzt werden die „alten" Büchereiräume ebenfalls renoviert und bekommen einen neuen Anstrich, Fußboden und Beleuchtung. *red, GN*

Schloßmuseum Murnau

Schloßhof 2–5 | 82418 Murnau a. Staffelsee
Telefon 08841 476 201 oder -207
www.schlossmuseum-murnau.de
schlossmuseum@murnau.de

Öffnungszeiten
Di bis So 10.00 – 17.00 Uhr, Mo geschlossen
Sa und So von 10.00 – 18:00 Uhr (bis Ende September)
Behindertengerechte Einrichtung

Kunstvermittlung Führungen für Gruppen nach Voranmeldung Telefon 08841 476 201 oder -207
Die Ausstellungen werden von einem museumspädagogischen Angebot begleitet.

Neues für Kinder und Familien

Wer das Schloßmuseum kennt, der weiß, dass auch für Kinder und Familien immer einiges geboten ist. So können sich derzeit kleine Rätselknacker und Kunst-Freunde mit einem kostenlosen Suchspiel durch die Sonderausstellung zu Cuno Fischer rätseln. Im Zuge des Museumsumbaus wurde aber auch das Suchspiel für die ständige Sammlung überarbeitet und ist ab sofort wieder an der Kasse kostenfrei erhältlich. Die schönste Neuerung im neuen Jahr ist aber wahrscheinlich die Einführung einer Bonuskarte für Ferienkurse und Adventswerkstätten: „Wir sind sehr dankbar, dass uns viele Familien auch während der Pandemie die Treue gehalten haben. Jetzt, in Zeiten, in denen alles teurer wird, wollen wir dafür Danke sagen und Familien eine kleine Freunde bereiten. Die Bonusarte kann auf ein einzelnes Kind ausgestellt werden oder auf Geschwister gemeinsam, damit zusammen Punkt gesammelt werden können. Beim 3. Stempel gibt es eine kleine Überraschung, beim 5. Stempel gibt es 2 € Rabatt auf den gebuchten Kurs.", so Dr. Anja Piontek, die Leiterin der Kunst- und Kulturvermittlung. Nähere Informationen zu allen Angeboten der Kunstvermittlung gibt es online unter www.schlossmuseum-murnau.de/museumspaedagogik - auch eine Stellenausschreibung, denn aktuell werden wieder freiberufliche museumspädagogische Mitarbeiter:innen zur Verstärkung des Teams gesucht. *red, AP*

© Markt Murnau, AP

Alexej von Jawlensky, Violetter Turban, 1911
© Privatsammlung

30 Jahre Schloßmuseum Murnau!

Der Blaue Reiter – Eine Hommage (1. Juli bis 26. November 2023)

Am 1. Juli 2023 feiert das Schloßmuseum Murnau sein 30-jähriges Bestehen. Pünktlich zum Jubiläum und zur Neupräsentation seiner Expressionisten-Sammlung zeigt das Museum im Sommer ein weiteres Ausstellungsjuwel: Werke von höchster Qualität aus dem Kreis der Künstler des „Blauen Reiters" und ihrer Freunde stellen nicht nur innerhalb des Œuvres der jeweiligen Künstler exzellente Arbeiten dar, sondern veranschaulichen im Dialog zueinander eindrucksvoll den Umbruch in der Kunst in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts und die elementare Rolle der Farbe als Klangkörper zwischen Form und Ausdruck. Das Festwochenende beginnt am 1. Juli mit der Eröffnung der Sonderausstellung um 11 Uhr. Zwei erlebnisreiche Mitmachtage für Groß und Klein finden am Sonntagabend Abschluss mit dem Konzert des Trios D'Bavaresi im Schlosshof. *red, SU*

„Warum ist das Bild kaputt?" Ein spannender Neuzugang

Künstler Norbert Bisky und Museumsleiterin Dr. Sandra Uhrig mit dem Werk „Untitled (Franz Marc)"
© Markt Murnau, AR

Einer der Neuzugänge für den neugestalteten Sammlungsbereich zum Expressionismus im Schloßmuseum Murnau stammt vom Künstler Norbert Bisky. Die Installation „Untitled (Franz Marc)" mag in der Sammlung auf den ersten Blick überraschend erscheinen. Es nimmt Bezug auf das 1945 verschollene Werk "Der Turm der Blauen Pferde" von Franz Marc. Nach intensiver Recherchearbeit malte Norbert Bisky das Gemälde zunächst originalgetreu nach und näherte sich dabei dem Originalbild so weit wie möglich an.

Er verwendete die Originalmaße und ließ eine Leinwand mit Keilrahmen anfertigen. Nach der Dokumentation des Werkes zerstörte er es. Er warf es aus dem Fenster, zündete es an, bearbeitete es mit einer Axt. Indem Bisky den Verlust und die Zerstörung sichtbar macht, versucht er, dem Schicksal des Bildes, das vermutlich vernichtet ist, am nächsten zu kommen.

Innerhalb der Neupräsentation der Sammlungsbereiche Gabriele Münter und Blauer Reiter steht dieses Werk für den sich in den letzten Jahrzehnten veränderten Blick auf das Schicksal der expressionistischen Bilder während der beiden Weltkriege und der Zeit der Nationalsozialisten, in der zahllose Werke zerstört wurden oder verlorengegangen sind und bis heute als vermisst gelten. *red, CIB*

Camerloher Musikschule Murnau e.V.

April – Juni 2023

02. April | 19:00 Uhr
evang. Kirche
Kevelaerer Gitarrenquartett
Eintritt: 16/ erm. 8 Euro

© Markus Birkhoff

13. Mai | 10:00 – 13:00 Uhr
Kultur- und Tagungszentrum Murnau
Tag der Camerloher Musikschule
Eintritt frei

09. Mai | 17:30 Uhr
Kultur- und Tagungszentrum Murnau
Kinderkonzert der Musikschule
Eintritt frei

21. Mai | 19:00 Uhr
Kultur- und Tagungszentrum Murnau
Jakob Gilman Trio
Eintritt: 24/ erm. 16 Euro

© Jakob Gilman

13. Mai | 20:00 Uhr
St. Nikolauskirche
„Zeitlassn … mit Volksmusik", Ltg. Anita Staltmeier-Gruber
Eintritt frei

15.06., 22.06., 29.06.
06.07., 20.07., 27.07.
jeweils 20:00 Uhr
Musikpavillon im Kulturpark
Sommerkonzerte Musik im Park
Eintritt frei
Thomas Köthe

Die Gemeindebücherei Murnau stellt vor:
Kreative Literaturschaffende aus Murnau und der Region

Elfie Courtenay aus Schwaigen

© Graham Courtenay

Sie haben in den letzten Jahren einige Bücher über Heilkräuter, die Natur, alte Bräuche und die Rauhnächte auf den Markt gebracht. Welche Rolle spielen diese Themen in Ihrem Leben und wie kam es zu den Büchern?
Dass ich Bücher schreiben würde, war eigentlich überhaupt nicht geplant. Rückblickend muss ich sagen, es hat sich einfach so ergeben. Es war jedes Mal eine Chance, die ich ergriffen habe und gleichzeitig auch eine Herausforderung, da die Themen meiner Bücher zwar Teil meines Lebens sind, aber meist noch erheblich vertieft und erweitert werden mussten.

Angefangen hat es mit der Begleitbroschüre für den „Meditationsweg Ammergauer Alpen im Blauen Land". Über die Murnauer Tourist-Info bekam ich 2009 den Auftrag, diesen Weg von über einhundert Kilometern auszuarbeiten, inklusive einer Begleitbroschüre mit Wegbeschreibungen, Texten für die Stelen und eigenen Fotos. Dieser Weg wurde 2011 eröffnet.

Schon bald darauf empfahl mich die Teilnehmerin einer meiner Kräuterführungen dem J.Berg-Verlag, der damals gerade jemanden für ein Kräuter-Wanderbuch gesucht hat. Und so kam es 2012 zu den „Kräuter-Wanderungen im Oberbayerischen Alpenvorland", mit einer Reihe besonderer Wanderungen inklusive Kräuterporträts und eigenen Fotos.

Über die Empfehlung einer Freundin folgte kurz darauf die Anfrage für ein Rauhnächte-Buch, das 2013 bei Heyne erschien und zu meiner großen Überraschung und Freude schon bald auf der Spiegel-Bestsellerliste stand. Wegen der großen Nachfrage wurde dieses Buch in überarbeiteter und erweiterter Fassung 2020 nochmals neu auf den Markt gebracht.

Anschließend bekam ich von Heyne/Randomhouse die Gelegenheit, selbst ein Thema vorzuschlagen und schrieb das Buch „Endlichkeit und Ewigkeit, den Übergang gestalten: Ahnenwissen und alte Bräuche rund um Sterben und Tod". Das Buch erschien 2015, ist bereits vergriffen und nur noch direkt bei mir beziehbar.

Weiter ging es mit dem Buch „Heilkräuter, Überliefertes Wissen für Hausapotheke und Küche". Nachdem Herr Mankau an einer meiner Kräuterführungen teilgenommen hatte, fragte er bei mir an, ob ich nicht Lust hätte, mein Wissen in einem Buch zu veröffentlichen und so kam es zu meinem Heilkräuterbuch, das 2017 im Murnauer Mankau-Verlag erschien.

Wie ging es danach weiter?
Durch meine Mitarbeit beim Projekt „KlimaAlps" im Ammertal entstand „Natur im Wandel, Gefährdungen durch Mensch und Klima: Zusammenhänge erkennen und verstehen". Dieses sehr informative Buch erschien Ende 2021 im oekom Verlag.

Zu diesem Zeitpunkt hatte ich bereits die nächste Anfrage: „Die Hanf-Apotheke, Traditionelles Heilwissen neu entdeckt", erschienen im September 2022 in der Reihe Knaur Menssana, überall im Buchhandel erhältlich.

Dieses aktuelle Buch liegt mir besonders am Herzen, da es meiner Meinung nach an der Zeit ist, dass der völlig unbedenkliche Nutzhanf, aus dem auch Heilmittel produziert werden können, als wunderbare alte Kulturpflanze endlich wieder auf unsere heimischen Felder zurückkehrt.

Auf welches Buch dürfen wir uns als nächstes freuen und was ist Ihr neuestes Projekt?
Momentan plane ich keine speziellen Projekte und schau einfach mal, was als nächstes auf mich zukommt… und ob ich Lust drauf hab. Denn ich bin ganz froh über meine derzeitige kleine Ruhephase.

Das Interview führte Gundula Niemeyer von der Gemeindebücherei Murnau.

30 Jahre

GTC Murnau

Vor 30 Jahren wurde der Gesellschaftstanz Club Murnau von Dr. Hartmut Eichmüller gegründet. Gestartet wurde mit einer Standard/Latein Gruppe, zu denen über die Jahre noch viele weitere Gruppen hinzugekommen sind. Heute ist das jüngste Mitglied sechs Jahre und das älteste 85 Jahre alt.

Unsere Angebote:

- Standard- und Lateintänze für Erwachsene
- Kindertanzen
- Jazzdance
- Teenyjazzdance
- Hulahoop
- moderner Bauchtanz
- Akrobatik

Herzliche Einladung zum Jubiläumsball am 22. April 2023 mit der Staffelsee Big Band und den Tanzschülern des Gymnasiums Ettal.Mitglied können alle werden, die Spaß an Musik und Bewegung haben. Schauen Sie einfach mal zu einer Probestunde zu unseren Trainingszeiten vorbei. *Johannes Unterstein*

Stundenplan & Infos

www.gtc-murnau.de
info@gtc-murnau.de

Ödön-von-Horváth-Gesellschaft

Murnauer Horváth-Tage 2022

Ein voller Erfolg!

© Christian Kolb

Das Vertrauen hat sich gelohnt: 2.450 Zuschauer haben das größte Festival zu Ehren des Weltliteraten Ödön von Horváth im November besucht. Mit insgesamt 14 Veranstaltungen an sieben unterschiedlichen Schauplätzen und rund hundert Mitwirkenden stand Murnau ganz im Zeichen Horváths. Das hochkarätig besetzte Programm lockte Einheimische wie Gäste aus Nah und Fern, die zum Teil - wie auch die Horváth-Preisträger Sir Christopher Hampton und Christine Gegenbauer - gleich mehrere Tage in Murnau verbrachten.

Einmal mehr erwies sich die Vielfalt des Angebots aus Theater, Kabarett, Ausstellung und wissenschaftlichen Gesprächen als Publikumsmagnet. Auch die Mischung aus Prominenz – wie Josef Hader, Johanna Wokalek, Sebastian Bezzel –, internationalen Schauspieler:innen von der Deutschen Bühne Ungarn und einheimischen Aktiven aus dem Staffelsee-Gymnasium, dem Verein Kunterbunt oder Laien aus den Kirchengemeinden hat sich wieder bewährt.

Über diese Bilanz sind vor allem die beiden Vorsitzenden der Ödön-von-Horváth-Gesellschaft, Gabi Rudnicki und Georg Büttel, Gesamtleiterin und Künstlerischer Leiter der Horváth-Tage 2022, sehr glücklich, zumal auch die Finanzierung dank zahlreicher Sponsoren und Förderer, darunter auch die Marktgemeinde, gesichert ist. Und schon wächst die Vorfreude auf zwei Jubiläen: Noch in diesem Jahr feiert die Ödön-von-Horváth-Gesellschaft ihr 20jähriges Bestehen und 2025 werden die Horváth-Tage zum 10. Mal stattfinden. Wie heißt es so schön? „Nach dem Schauspiel ist vor dem Schauspiel!“ *Sabrina Postel-Lesch*

© Lilia Dotzer

Mein Lieblingsplatz in Murnau

Wir freuen uns immer über Fotos von Ihrem persönlichen Lieblingsplatz in Murnau! Senden Sie Ihre Bilder gerne an marktbote@murnau.de

© Tilman Gsell.

© Angelika Reindl

Murnau Jazzkonzerte
im Rahmen der Kulturwoche 2023

Do. 4. Mai, 20:00 Uhr

Rainer Böhm – Piano Solo „hýdōr“

Nadine Heller-Menzel

hýdōr ist altgriechisch und bedeutet übersetzt: Wasser.

Rainer Böhm kreiert fluide Musik mit Melodien zwischen Jazz und Klassik, die im Strom der Improvisation anmutig dahinfließen bis aufbrausend sprudeln können. Er gehört zu den Genre-Überwindern, für die Klassik und Jazz keine Gegensätze sind, sondern sich perfekt ergänzende Pole bei der immer im Mittelpunkt stehenden Aufgabe, mit der Musik Emotionen zu transportieren. Seine stupende Technik ist die Voraussetzung für die Entfaltung seines melodischer Einfallsreichtums.

Der 1977 geborene Ravensburger Rainer Böhm wird von Kritikern zu den herausragenden deutschen Jazzpianisten gezählt. Dem Murnauer Publikum bekannt ist Böhm als langjähriges Mitglied im Trio von Deutschlands Ausnahmebassisten Dieter Ilg: Der Erfolg dieser gefeierten Jazz-Anverwandlungen der Klassikfürsten Verdi, Wagner, Beethoven, Bach und Ravel ist auch seinem Klavierspiel zu verdanken.

Ort: Kultur- und Tagungszentrum Murnau
Veranstalter: Kulturverein Murnau e.V
Infos: www.murnauer-jazzkonzerte.de
Eintritt: 28 / erm. 18 Euro
Vorverkauf: Buchhandlung Gattner, KTM, GAP-Ticket und München Ticket
Thomas Köthe

25 Jahre James-Loeb-Grundschule

Einladung zum Jubiläum
Freitag, 30. Juni 2023
14:00 - 18:00 Uhr
Dr. August-Einsele-Ring 8

Das Schloßmuseum braucht Sie!

Liebe Freunde und Förderer des Schloßmuseums Murnau, trotz aller Krisen planen wir Großes für die Neugestaltung unserer Sammlungen. Ab diesem Jahr sollen die Bereiche Gabriele Münter / Blauer Reiter und Ortsgeschichte noch attraktiver präsentiert werden.

Dafür sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen! Falls Sie die Möglichkeit dazu haben, freuen wir uns sehr, wenn Sie mit einem Beitrag helfen, unsere Vision für das Schloßmuseum umzusetzen! Ob kleine Zuwendung oder große Spende – wir freuen uns über Ihre Unterstützung bei der Neugestaltung des Schloßmuseums.

Sparkasse Oberland
Markt Murnau
IBAN DE22 7035 1030 0000 2547 63
Stichwort: Spende Schloßmuseum

Bitte beachten Sie die Hegezeit

Wiesen und Weiden dienen Stall- und Weidetieren als wichtige Futtergrundlage und sind landwirtschaftliche Nutzflächen. Während der Aufwuchszeit vom 1. April bis 30. September, auch Hegezeit genannt, gilt ein Betretungsverbot für diese Flächen. Auch in der Zeit von Oktober bis März sind diese Flächen schonend zu behandeln. Im Murnauer Moos ist ein Abweichen von den Wegen grundsätzlich nie gestattet, da es sich um ein Naturschutzgebiet handelt.

Bitte nutzen Sie die vorhandenen und ausgeschilderten Wege und nehmen Sie Rücksicht auf die Natur. Abfall jeder Art ist stets ordnungsgemäß zu entsorgen und wieder mit nach Hause zu nehmen. Vielen Dank. *red*

Redaktionsschluss für Marktbote online

Die jeweiligen Termine für den Marktboten finden Sie auch online unter www.murnau.de/Marktbote

Marktbote 55
Redaktionsschluss
5. Mai 2023
Erscheinungstermin:
Ende Juni

Klicken Sie rein

Besuchen Sie uns auch auf unserer Facebookseite: @Markt Murnau a. Staffelsee - Rathaus

oder folgen Sie uns auf Instagram: @rathaus_markt_murnau

auch auf YouTube ist der Markt Murnau vertreten: www.murnau.de/youtube

IMPRESSUM

Herausgeber:
Markt Murnau a. Staffelsee
Untermarkt 13, 82418 Murnau a.Staffelsee
vertreten durch
Ersten Bürgermeister Rolf Beuting

Redaktion *red*: Annika Röttinger (AR), V.i.S.d.P., Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 08841 476-123, E-Mail: presse@murnau.de

Für die mit gekennzeichneten Beiträge sind die Verfasser selbst verantwortlich. Die Kürzel sind der Redaktion bekannt. Es erfolgte keine inhaltliche Bearbeitung. Kürzungen sind möglich.

Layout: Annika Röttinger, Markt Murnau, Werbestudio-Flenger GmbH
Druck: Wiesendanger|medien GmbH
Marktbote online:
www.murnau.de/de/marktbote
Der Marktbote wird auf Recyclingpapier gedruckt.
Terminangaben sind ohne Gewähr.

SCHLOSSFERIEN

* Osterferien-Angebote für Kids & Teens im Schloßmuseum Murnau *

Anmeldung: Für alle Kurse ist eine **telefonische** Anmeldung erforderlich bitte nach Möglichkeit bis spätestens zwei Tage vor Kursbeginn bis 12:00 Uhr. Tel. 08841/476-207 (Di-So).

Treffpunkt: Museumskasse

Wichtig: Malkittel sind vorhanden, trotzdem bitte in „Werkel"-Kleidung kommen.

Kreative Hasen-Holzwerkstatt

Aus Holzresten bauen wir große und kleine Osterhasen, die man allerdings definitiv nicht essen sollte! Wir können sie bunt bemalen und mit Stoff oder Fell verschönern.

Bitte eine Brotzeit mitbringen.

Wann? Di, 04.04., 10:30-13:00 Uhr

Altersstufe: ab 8 Jahren

Kosten: 13 €

Nicht zum Verzehr geeignet: Ostereier aus Speckstein

Speckstein ist dieser wunderbare Stein, der erst ganz unscheinbar ist und dann durch Raspeln, Schleifen und Polieren ganz glatt und wunderschön wird. Dann sieht er plötzlich aus, wie ein Edelstein – sozusagen ein Schatz im Osternest.

Bitte eine Brotzeit mitbringen.

Wann? Mi, 05.04., 10:30-13:00 Uhr

Altersstufe: ab 8 Jahren

Kosten: 13 €

Der Oster-Knetwachs-Hase kommt

Wir bereichern unsere Osternester mit Hasen, Hühnern oder bunten Eiern, die wir aus Knetwachs formen. Leider kann man die nicht essen. Aber sie sind definitiv etwas ganz Besonderes!

Wann? Do, 06.04., 10:30-12:30 Uhr

Altersstufe: ab 6 Jahren

Kosten: 10 €

Fingerpuppen-Theater

Mit Gipsbinden umwickeln wir unsere Finger, lassen den Gips trocknen und können dann Gesichter, Haare oder was auch immer auf diesen Fingerpuppen anbringen. Später können wir uns dann gegenseitig ein kleines Theater vorspielen.

Wann? Di, 11.04., 10:30-12:30 Uhr

Altersstufe: ab 8 Jahren

Kosten: 9 €

Kunst-Werkstatt: Porträtmalen

Mit verschiedenen Materialien malen oder zeichnen wir uns selber. Tipps und Tricks gibt es von einem echten Kunstmaler. Gerne kannst du auch ein Foto von dir mitbringen, das du abzeichnen möchtest.

Wann? Mi, 12.04., 14:00-16:00 Uhr

Altersstufe: ab 7 Jahren

Kosten: 9 €

Glücksbringer aus Holz

In vielen Kulturen bauen sich die Menschen Figuren aus verschiedenen Materialien, die ihnen Glück bringen oder sie beschützen sollen. Auch wir bauen uns heute kleine Freunde aus Holzresten. Und wer weiß, vielleicht bringen sie uns ja Glück!

Bitte eine Brotzeit mitbringen.

Wann? Do, 13.04., 10:30-13:00 Uhr

Altersstufe: ab 8 Jahren

Kosten: 13 €

Die Römer in Murnau!

Werde ein römischer Legionär mit Nagelschuhen Speer und Schild und erfahre Spannendes über das Leben der Römer, die vor 2000 Jahren nach Murnau kamen. Natürlich wird auch gebastelt!

Wann? Fr, 14.04., 10:15-12:45 Uhr

Altersstufe: 5 bis 8 Jahre

Kosten: 10 €

Neu!
Ab sofort gibt es eine Bonuskarte, mit der du bei uns Punkte sammeln kannst!

Palmmarkt

Besucht uns auch am Sonntag, den 02.04.2023 auf dem Palmmarkt. Von 11:30-15:30 Uhr kann an unserem Info- und Kreativstand kostenlos gebastelt werden!

Um das Ferienprogramm künftig per Email zu erhalten, senden Sie bitte eine Nachricht mit Betreff „Kinder- und Familiennewsletter bestellen" an museumspaedagogik@murnau.de